



Studie

Bedeutung und Einsatz von Managed Futures in institutionellen Portfolios

Herausgeber: Kommalpha AG
Studie „Bedeutung und Einsatz von Managed Futures in institutionellen Portfolios“
Zeitraum der Durchführung: Q2 2012

© 2012, Kommalpha. Alle Rechte vorbehalten.

Vorwort

Auf der Suche nach Alternativen oder nicht-traditionellen Investments werden Managed Futures als Teil eines diversifizierten Portfolios zunehmend von institutionellen Investoren bevorzugt. Da Managed Futures keinen festen Beschränkungen hinsichtlich der Wahl der Handelsstrategien, der geografischen Zielmärkte sowie der genutzten Finanzinstrumente unterliegen, bieten sich interessante und vielfältige Anlagemöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund stellte sich Kommalpha der Aufgabe, das Thema ‚Bedeutung und Einsatz von Managed

Futures in institutionellen Portfolios‘ in den Fokus zu stellen und anhand einer umfragebasierten Studie in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu analysieren.

Die im Namen der Kommalpha AG anonym durchgeführte Studie wurde von EFG Financial Products AG unterstützt – einem führenden Anbieter von Managed Futures Finanzprodukten und Dienstleistungen.

Kommalpha AG
Remo Leuppi

Inhalt

Vorwort.....	3
Inhalt.....	5
1 Executive Summary.....	6
2 Sponsor der Studie.....	8
3 Beschreibung der Befragungsteilnehmer.....	10
4 Befragungsergebnisse.....	16
4.1 Investitionsentscheidungen.....	16
4.2 Bedeutung von Alternativen Investments allgemein	20
4.3 Aktuelle Bedeutung von Managed Futures.....	24
4.4 Zukünftige Bedeutung von Managed Futures	28
4.5 Aktuelle Investitionen in Managed Futures.....	30
4.6 Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio.....	34
4.7 Investmentansätze.....	38
4.8 Eigenschaften von Managed Futures.....	40
4.9 Renditeaussichten von Managed Futures.....	44
4.10 Renditerisiko von Managed Futures.....	46
4.11 Anbieter von Managed Futures.....	48
4.12 Kriterien bei der Auswahl eines Investment-Partners.....	54
5 Fazit.....	58
Anhang	
Klassifizierung von Anlageklassen.....	64
Tabelle reguliertes Hedgefonds-Universum.....	66
Kommalpha AG.....	68
Abbildungsverzeichnis.....	72

1 | Executive Summary

Im Rahmen der vorliegenden Studie ‚Bedeutung und Einsatz von Managed Futures in institutionellen Portfolios‘ bat Kommalpha im Mai 2012 über 2'000 Entscheider / Mitarbeiter von institutionellen Marktteilnehmern in Deutschland, Österreich und der Schweiz an der Online-Umfrage teilzunehmen. Mit 103 Umfrageteilnehmern (Rückläufern) liegt die Beteiligungsquote bei etwa 5 % - ein erstes Indiz dafür, dass Managed Futures aktuell bei institutionellen Investoren von eher geringer Bedeutung sind.

Die in dieser Studie dokumentierten Umfrageergebnisse sind für Deutschland repräsentativ; für Österreich und die Schweiz sind die Ergebnisse als ‚Stimmungsbild‘ zu interpretieren.

Zielsetzung der Studie war es herauszufinden:

- ob Managed Futures bei institutionellen Investoren heute und in Zukunft eine Alternative zu den herkömmlichen Anlageformen sein können,
- unter welchen Voraussetzungen vermehrt Investitionen in Managed Futures getätigt werden
- und wie etablierte sowie neue Anbieter von Managed Futures ihre Finanzprodukte erfolgreich platzieren könnten.

Die Studie zeigt, dass institutionelle Investoren – trotz Wirtschafts- und Finanzkrisen – noch immer in einem hohen Masse in herkömmlichen Anlageformen wie Aktien, Obligationen oder Wertpapiere investiert sind. Für viele Investoren ist die Assetklasse Alternative Investments allgemein und Managed Futures im Speziellen ‚Neuland‘. Unwissenheit seitens der Investoren über die Chancen

und Risiken von Alternativen Investments, oftmals fehlende Track Records der entsprechenden Finanzprodukte, regulatorische Auflagen und langwierige interne Investitionsentscheidungsprozesse sind wichtige Gründe für die Zurückhaltung bei Alternativen Investments.

Auf der anderen Seite sind sich die institutionellen Investoren bewusst, dass sich die Risiken bei den herkömmlichen Anlageformen weiter erhöht und die Renditeaussichten drastisch reduziert haben. Risikominimierung und Renditeoptimierung sind für die Investoren die wichtigsten Herausforderungen, welchen durch Diversifikation des Anlageportfolios begegnet werden kann.

Institutionelle Investoren – primär Kapitalanlagegesellschaften, Vermögensverwalter und Versicherungen – sind bereit, ihre Assetallokation zu überdenken und auch alternative Anlageformen in Betracht zu ziehen. Die Herangehensweise der Investoren an Alternative Investments muss jedoch als ‚vorsichtig‘ eingestuft werden; primär werden bewähr-

te spezialisierte Anlageklassen wie Private Equity oder Rohstoffe bevorzugt.

Dass kurzfristig nicht wirklich deutlich stärker in Managed Futures investiert wird, liegt in der Unkenntnis der institutionellen Investoren über die Chancen und Risiken sowie die spezifischen Eigenschaften von Managed Futures Produkten. In Managed Futures wird heutzutage praktisch ausschließlich aus Diversifikationsgründen (geringe Korrelation zu den herkömmlichen Anlageformen) investiert. Mit dieser Wahrnehmung stehen Managed Futures in direktem Wettbewerb zu allen Alternativen Investments. Die differenzierenden Eigenschaften von Managed Futures wie Liquidität, Transparenz und Risikomanagement werden von den institutionellen Investoren nicht erkannt.

Erfolgreiche Anbieter von Managed Futures Finanzprodukten und Dienstleistungen werden diese Wissenslücke bei den Investoren schließen.

2 | Sponsor der Studie

EFG Financial Products AG

Kurzportrait

EFG Financial Products AG

- EFG Financial Products AG wurde Ende 2007 in Zürich gegründet und erhielt die Bewilligung als Effektenhändler Mitte Dezember desselben Jahres.
- EFG Financial Products Holding AG, die Dachgesellschaft der EFG Financial Products AG, ist mehrheitlich im Besitz der EFG International AG.
- EFG International AG fungiert als Garantiegeberin für die von EFG Financial Products AG und EFG Financial Products (Guernsey) Ltd. emittierten strukturierten Produkte.
- Der primäre Geschäftszweck der EFG Financial Products AG ist die Emission und der Vertrieb von Finanz- und Asset Management Produkten.

Unser Leitbild:

Transparenz - Service - Liquidität -
Sicherheit - Nachhaltigkeit

- Das erklärte Ziel von EFG Financial Products AG ist es, sich durch die besondere Transparenz ihrer Finanzprodukte von Mitbewerbern abzuheben.
- EFG Financial Products AG setzt auf erfahrene Experten, die ihren Fokus auf das gemeinsame Erreichen der Kundenziele legen, und auf eine moderne und wegweisende IT-Infrastruktur, welche neue Standards im Hinblick auf Stabilität und Flexibilität setzt.

Die Sicherheit eines starken Partners – EFG International AG (Stand: HJ 2012)

EFG International AG ist Teil der EFG Bank European Financial Group und ver-



fügt über eine sehr gute Kapitalisierung hinsichtlich der Tier 1 Ratio (14.2%). Als globale Privatbankengruppe mit Sitz in Zürich bietet EFG International AG umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Private Banking und Vermögensverwaltung an. Zur Zeit sind die EFG International AG und ihre Tochterunternehmen an 30 Standorten in tätig und beschäftigen mehr als 2500 Mitarbeitende.

EFG Bank AG

Fitch A mit negativem Ausblick
(Dezember 2011)

Moody's A2 mit stabilem Ausblick

Ratingübersicht

EFG International AG

Fitch A mit negativem Ausblick
(Dezember 2011)

Moody's A3 mit stabilem Ausblick
(Dezember 2011)

S&P kein Rating

3 | Beschreibung der Befragungsteilnehmer (Gesamt + Länder)

Die vorliegende Analyse zum Thema „Bedeutung und Einsatz von Managed Futures in institutionellen Portfolios“ basiert auf einer Grundlage von 103 aggregierten Meinungen institutioneller Marktteilnehmer aus den Regionen Deutschland, Österreich und der Schweiz.

So äußerten sich 75 Personen auf Entscheider-Ebene aus Deutschland, 17 aus Österreich und 11 aus der Schweiz zur Relevanz von Managed Futures in institutionellen Portfolios.

Die Darstellung der Studienergebnisse erfolgt sowohl über alle drei Länder aggregiert (siehe in der jeweiligen Überschrift und Abbildungsbeschreibung „Gesamt“) als auch in Einzeldarstellungen für die jeweiligen Länder: Deutsch-

land, Österreich und Schweiz (siehe in der jeweiligen Überschrift und Abbildungsbeschreibung bspw. „Schweiz“).

Die aggregierten wie auch die Befragungsergebnisse für Deutschland sind statistisch von Relevanz; die Befragungsergebnisse für Österreich wie auch für die Schweiz sind aufgrund der niedrigen Teilnehmeranzahl eher als ‚Stimmungsbild ohne statistische Relevanz‘ zu bewerten.

Die folgenden Grafiken zeigen, dass sich insbesondere Kapitalanlagegesellschaften, Vermögensverwalter und Versicherungen mit einem Anlagevolumen von über einer Milliarde Euro mit der spezialisierten Anlageklasse Managed Futures befassen.

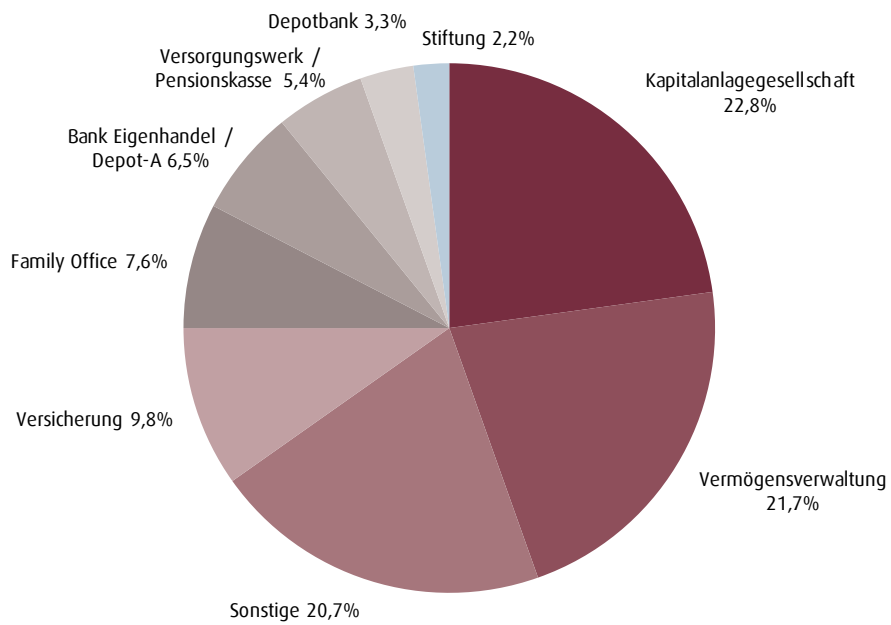


Abbildung 1: Demographie der Teilnehmer (Gesamt)

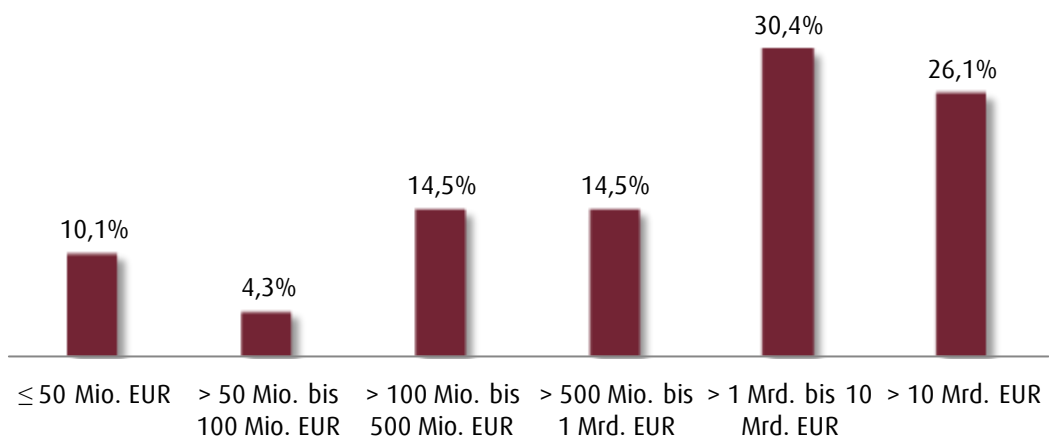


Abbildung 2: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Gesamt)

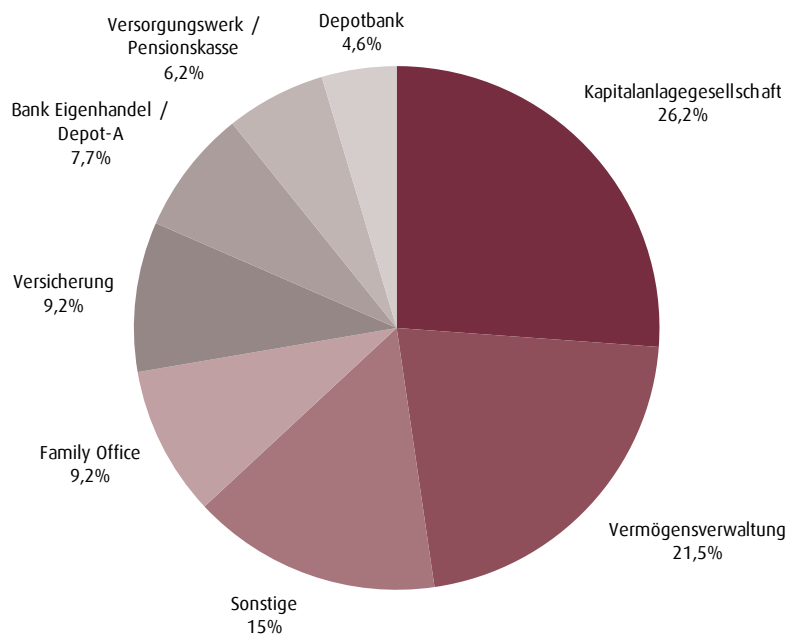


Abbildung 3: Demographie der Teilnehmer (Deutschland)

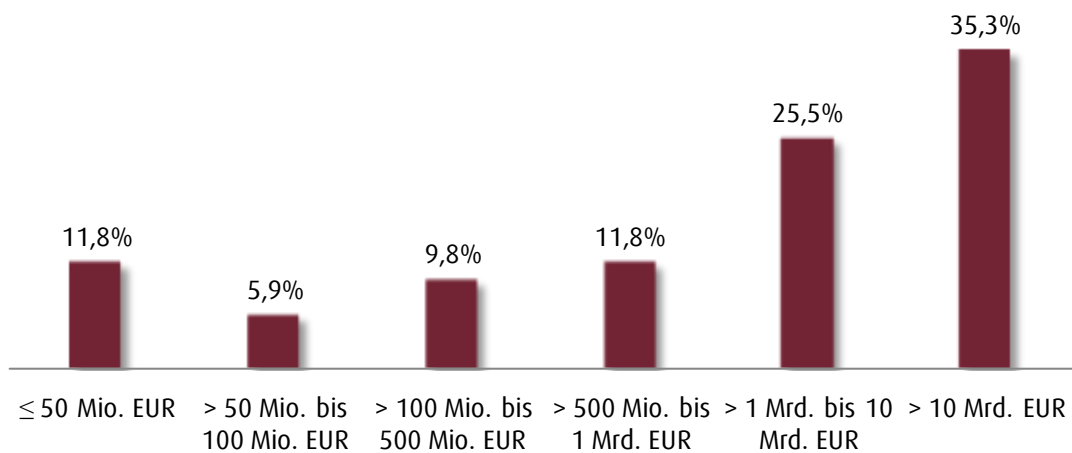


Abbildung 4: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Deutschland)

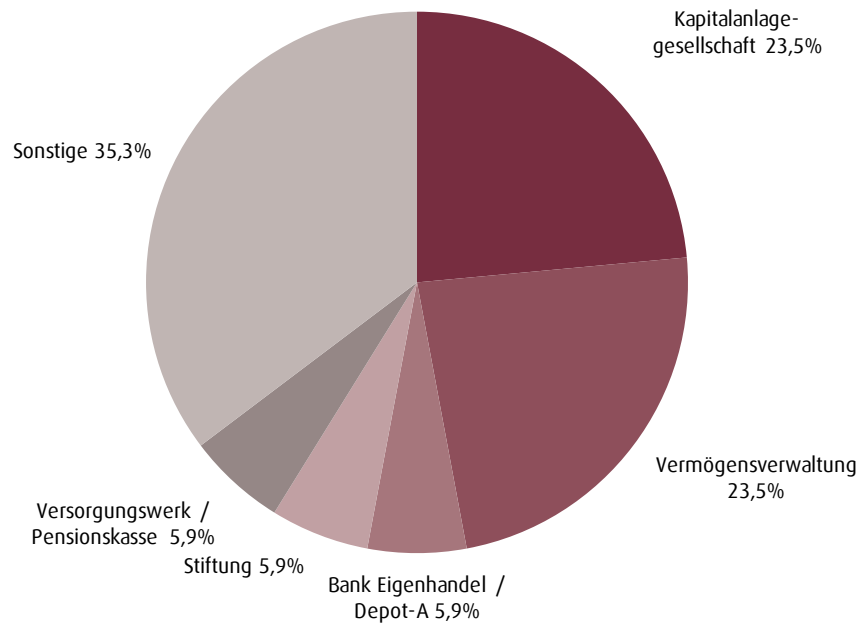


Abbildung 5: Demographie der Teilnehmer (Österreich)

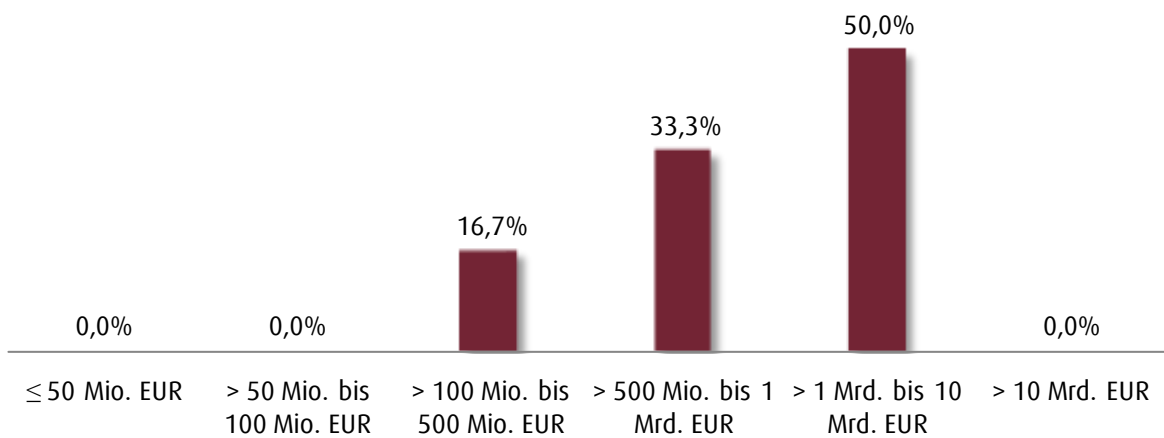


Abbildung 6: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Österreich)

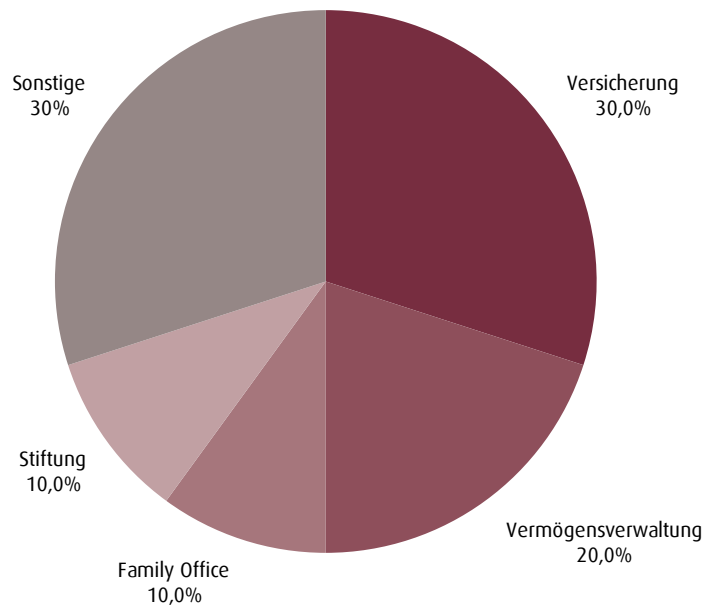


Abbildung 7: Demographie der Teilnehmer (Schweiz)

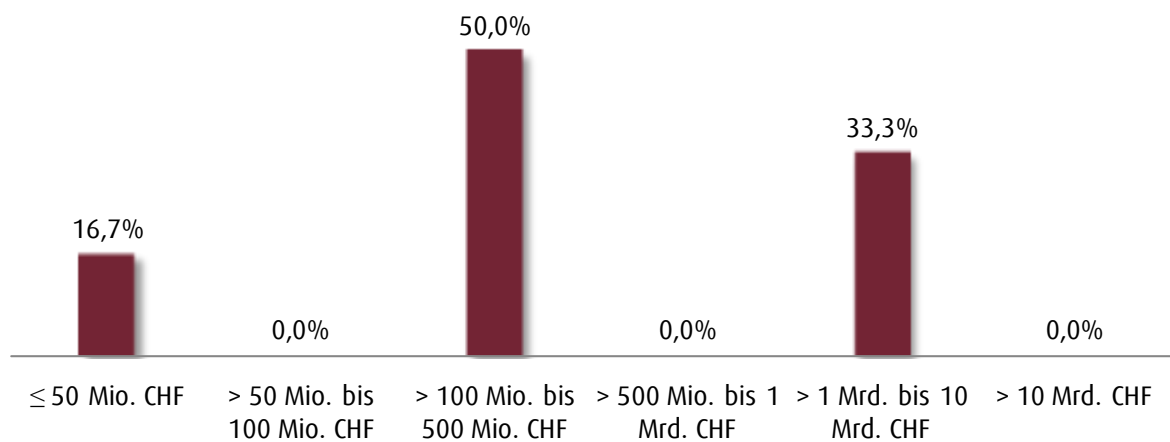


Abbildung 8: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.1 Investitionsentscheidungen (Gesamt)

Es scheint wenig überraschend, dass die Investitionsentscheidungen bei der Mehrheit der Investoren intern getroffen werden. Dieses Befragungsergebnis gilt generell und trifft nicht nur auf die spezialisierte Anlageklasse Managed Futures zu.

Auch wenn Investitionsentscheidungen mehrheitlich intern getroffen werden, holen sich nicht wenige Investoren Rat von externen ‚Investment Consultants‘. Diese Vorgehensweise scheint in Deutschland besonders ausgeprägt zu sein.

„Wer bereitet in Ihrem Hause die Investitionsentscheidungen vor?“

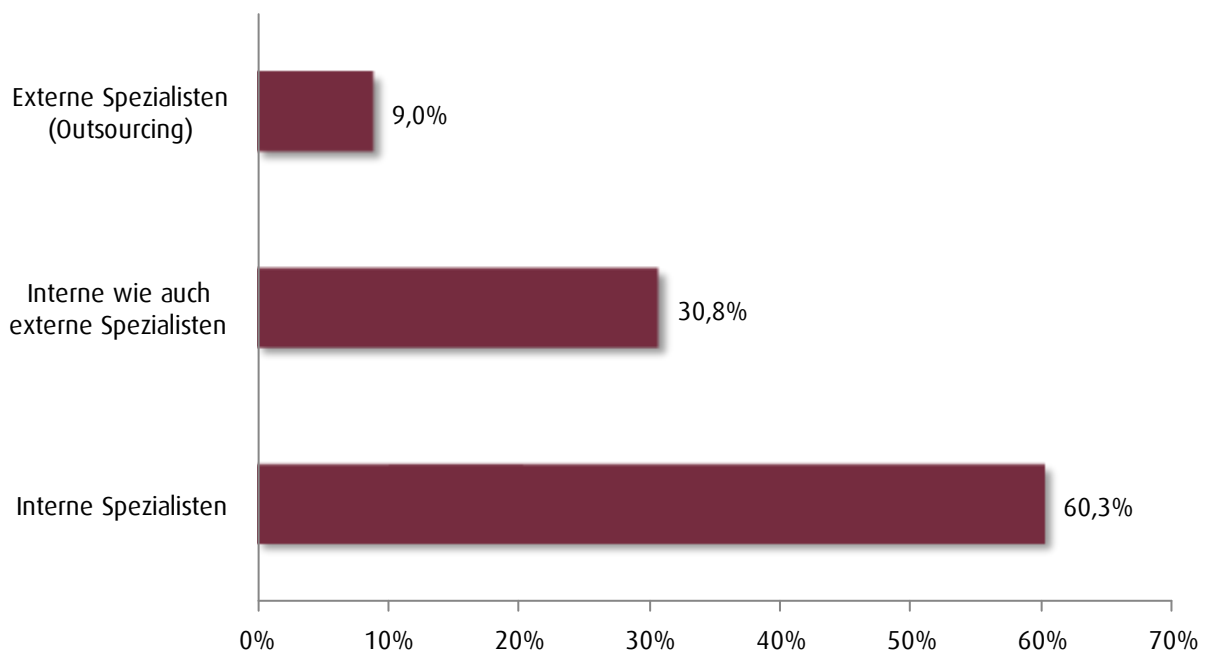


Abbildung 9: Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.1 Investitionsentscheidungen (Deutschland, Österreich & Schweiz)

Mit beinahe 60% weist die Schweiz den deutlich höchsten Wert für die Zuhilfenahme von externen Investment Consultants bei Investitionsentscheidungen aus. Viele institutionelle Investoren lassen sich bei ihren Investmententscheidungen extern beraten, um organisatorische und regulatorische Risiken minimieren respektive verteilen zu können (Corporate Governance). Ob der Einsatz von externen Investment Consultants mit ein Grund für die im Vergleich zu

Deutschland und Österreich überproportional hohen Gewinnmargen ist, kann aus der Studie nicht entnommen werden.

In Deutschland holen sich insbesondere Versicherungen und Versorgungswerke sowie Pensionskassen den Rat von externen Spezialisten.

In Österreich herrscht bezüglich externen Investment Consultants (noch) vornehmliche Zurückhaltung.

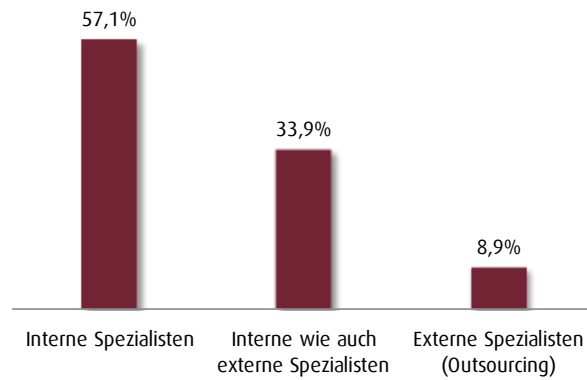


Abbildung 10 : Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Deutschland)

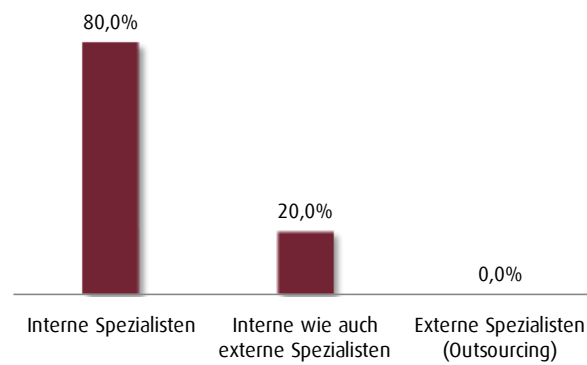


Abbildung 11 : Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Österreich)

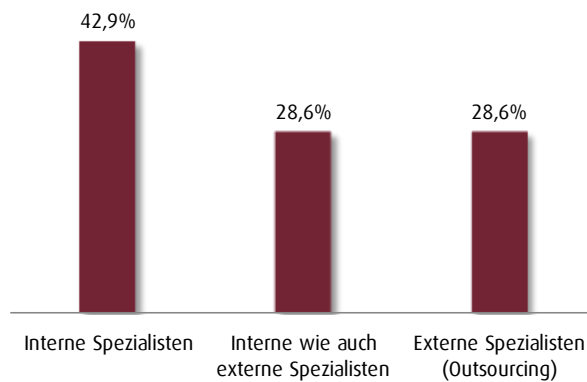


Abbildung 12 : Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.2 Bedeutung von Alternativen Investments allgemein (Gesamt)

Die Gesamtauswertung zeigt, dass die Assetklasse Alternative Investments bei institutionellen Investoren aktuell keine besondere Bedeutung haben.

Dies mag auf der einen Seite erstaunen, da Alternative Investments wie bspw. Managed Futures oder Arbitrage Strategien eine geringe Korrelation zu den traditionellen Anlageformen haben. Grundsätzlich sind sie damit interessant für die Diversifikation des Gesamtportfolios.

Auf der anderen Seite aber unterliegen die Alternativen Investments nicht zuletzt bzgl. des Anlagevolumens externen regulatorischen und internen Vorgaben.

Vor diesem Hintergrund ist das ‚Potenzial‘ von Alternativen Investments bei den institutionellen Investoren heute sicherlich noch nicht ausgeschöpft.

„Welche Bedeutung haben Alternative Investments im Allgemeinen für Ihr Portfolio?“

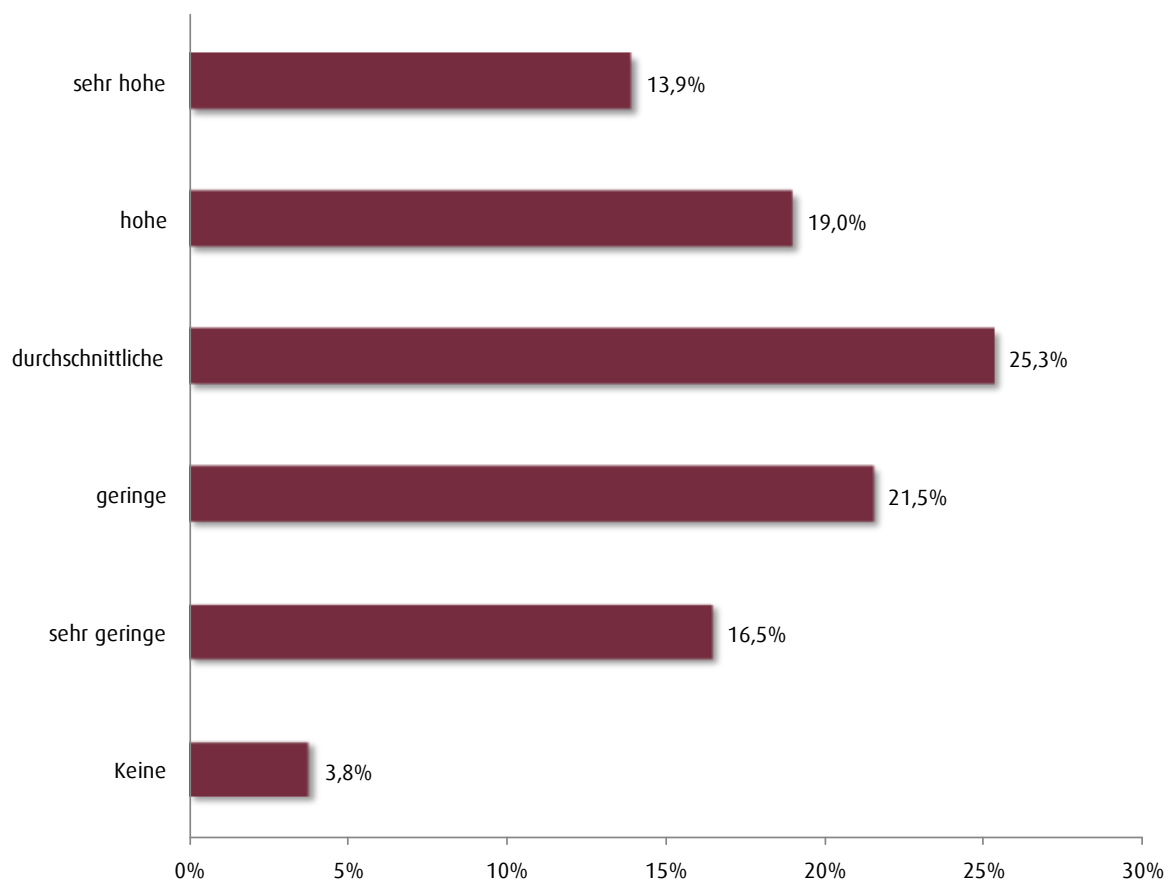


Abbildung 13 : Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.2 Bedeutung von Alternativen Investments allgemein (Deutschland, Österreich & Schweiz)

Die Länderauswertungen zeigen, dass es betreffend der Alternativen Investments keinen erkennbaren Trend gibt – es herrscht weder Zustimmung noch Ablehnung.

Neben den bereits erwähnten externen und internen Anlagebeschränkungen sind auch fehlende Kommunikation und

Information über die Assetklasse Alternative Investments Gründe für die Zurückhaltung bei den institutionellen Investoren. Eigenschaften von Managed Futures wie geringe Korrelation, hohe Transparenz und Liquidität und detailliertes Reporting sind den Investoren zu wenig bekannt.

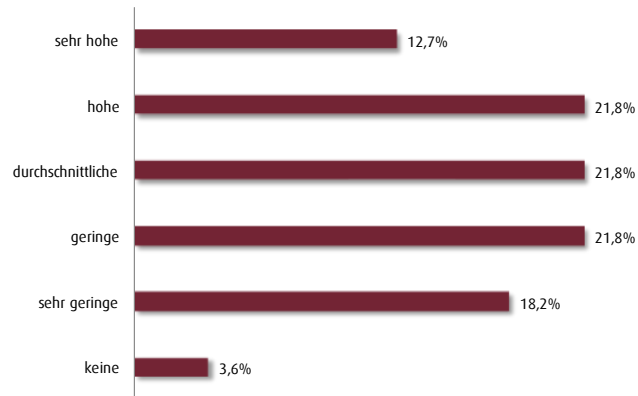


Abbildung 14 : Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Deutschland)

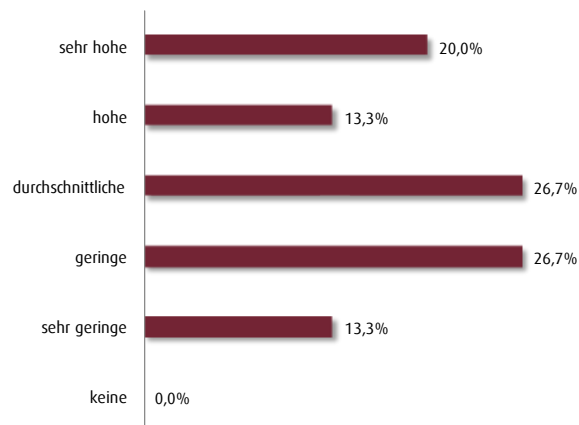


Abbildung 15 : Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Österreich)

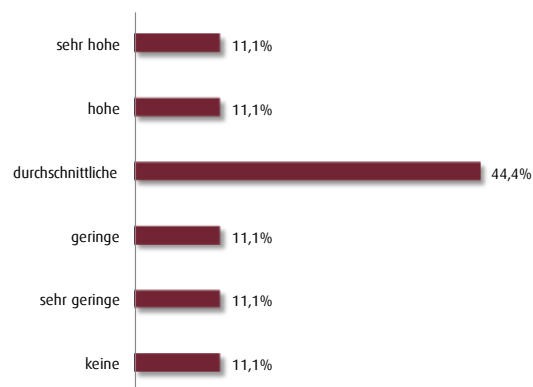


Abbildung 16: Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.3 Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Gesamt + Länder)

Die Meinung der Befragungsteilnehmer zur aktuellen Bedeutung der spezialisierten Anlageklasse Managed Futures deckt sich grundsätzlich mit der Einstellung zur Assetklasse Alternative Investments allgemein. Nur 30 % der Befragten messen den Managed Futures eine hohe bis sehr hohe Bedeutung zu.

Die Gründe für diese niedrige Bedeutung dürften dieselben wie für die Alternativen Investments allgemein sein.

Die Tatsache, dass sich diese Studie explizit auf die Bedeutung von Managed Futures in institutionellen Portfolios konzentriert hat und damit überwiegend Personen an der Umfrage teilgenommen haben, welche sich mit Managed Futures in irgendeiner Weise auseinandergesetzt haben, untermauert zusätzlich noch das Ergebnis der aktuell geringen Bedeutung von Managed Futures bei institutionellen Investoren.

„Welche Bedeutung messen Sie Managed Futures aktuell für Ihr Portfolio bei?“

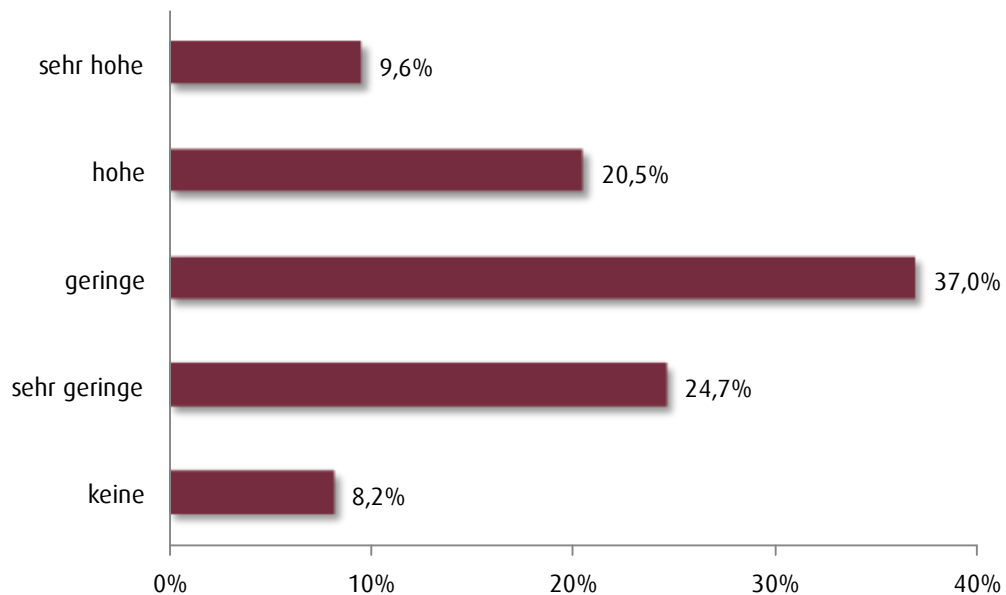


Abbildung 17 : Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.3 Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Deutschland, Österreich & Schweiz)

Einzig in der Schweiz scheint das ‚Stimmungsbild‘ für Investitionen in Managed Futures positiver zu sein. Über die Hälfte der Umfrageteilnehmer bewertete die aktuelle Bedeutung von Managed Futures als hoch respektive sehr hoch.

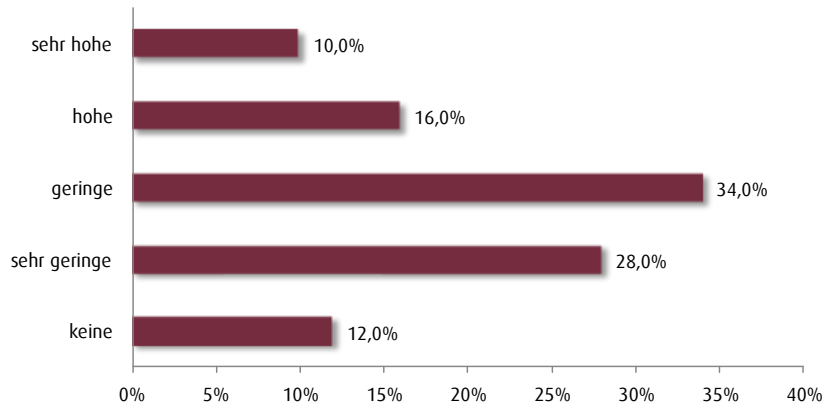


Abbildung 18 : Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Deutschland)

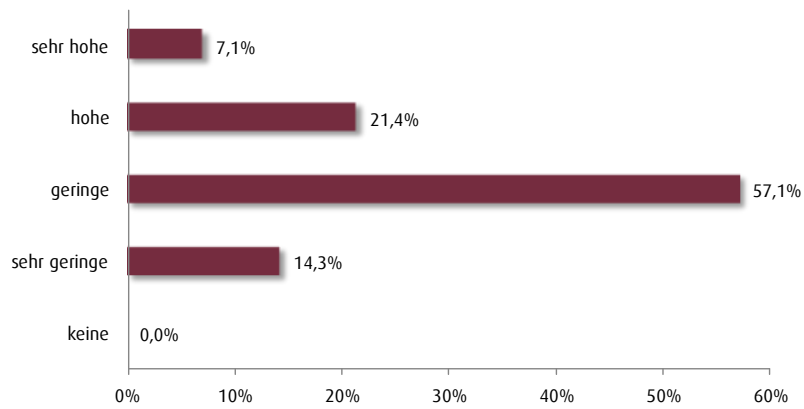


Abbildung 19 : Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Österreich)

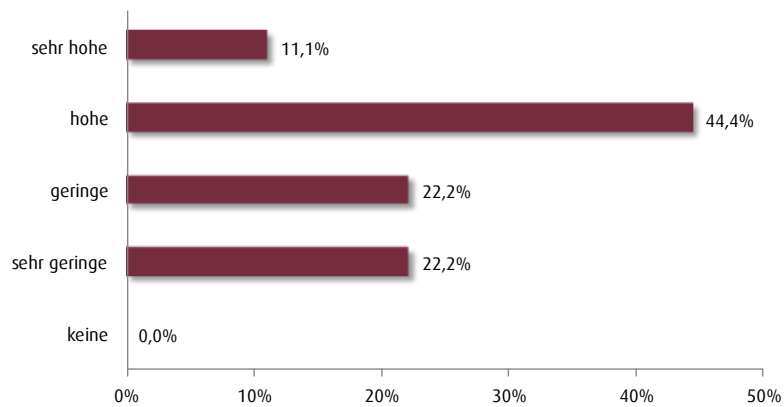


Abbildung 20 : Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.4 Zukünftige Bedeutung von Managed Futures (Gesamt + Länder)

40 % der Befragten sind der Meinung, dass Managed Futures in Zukunft eine höhere Bedeutung haben werden (Bewertungen ‚hohe‘ und ‚sehr hohe‘ Bedeutung). Dies entspricht einer Steigerung um 33 % gegenüber heute.

Die ‚Chance‘ von Managed Futures zu anderen Alternativen Investments liegt

insbesondere in der Liquidität und Transparenz der spezialisiertesten Anlageklasse, während die Kriterien Korrelation und Diversifikation auch auf viele andere Alternativen Investments zutreffen. Es wird erwartet, dass die Bedeutung von Managed Futures innerhalb der Alternativen Investments weiter zunimmt.

„Welche Bedeutung messen Sie Managed Futures zukünftig für Ihr Portfolio bei?“

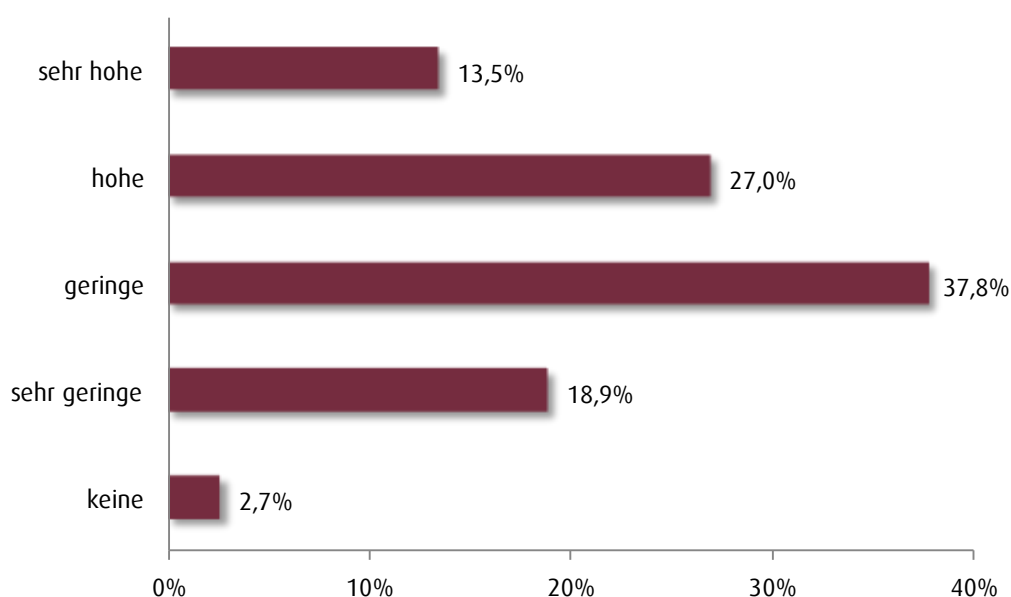


Abbildung 21: Zukünftige Bedeutung von Managed Futures (Gesamt)

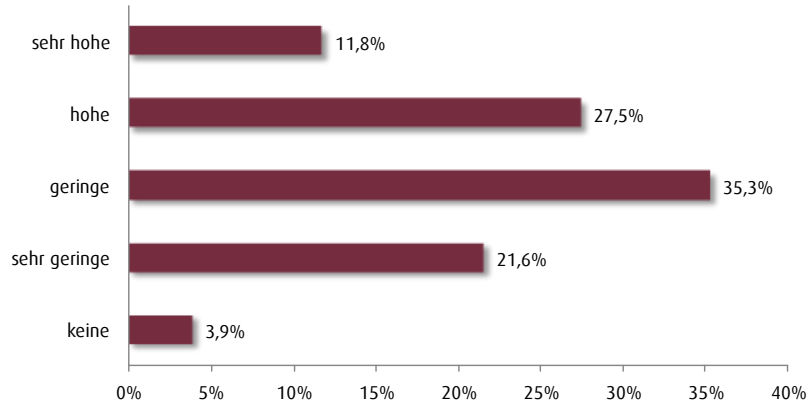


Abbildung 22 : Zukünftige Bedeutung Managed Futures (Deutschland)

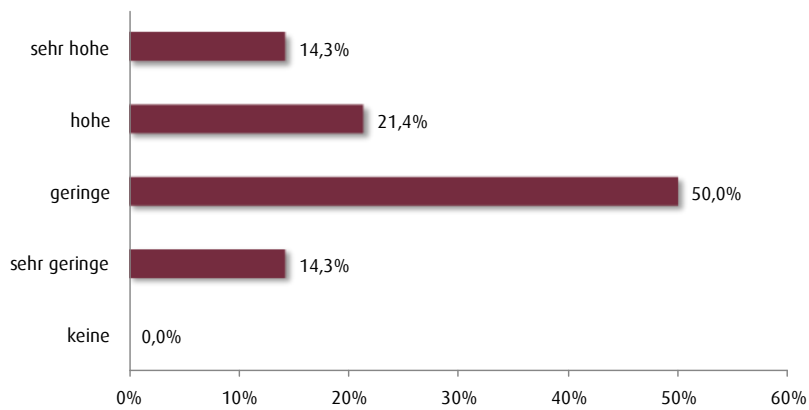


Abbildung 23 : Zukünftige Bedeutung Managed Futures (Österreich)

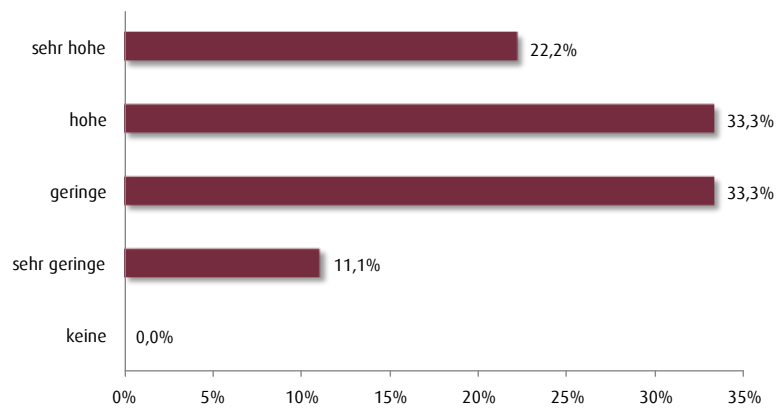


Abbildung 24 : Zukünftige Bedeutung Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.5 Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Gesamt)

Sofern in Managed Futures investiert wird, scheinen insbesondere die Einzelfonds ONSHORE (UCITS) und OFFSHORE sowie die Dach-Hedge-Fonds – Multimanager ONSHORE (UCITS) die größte Akzeptanz zu genießen.

Einzig das Stimmungsbild für die Schweiz zeigt auch Interesse am Anlagevehikel ‚Kapitalgarantierte Strukturen & Zertifikate‘.

Die Großteil der Befragungsteilnehmer allerdings investiert heute noch nicht in Managed Futures.

„Sofern Sie in Managed Futures investiert sind: Mit wie vielen Fonds sind Sie in folgenden Anlagevehikeln investiert?“

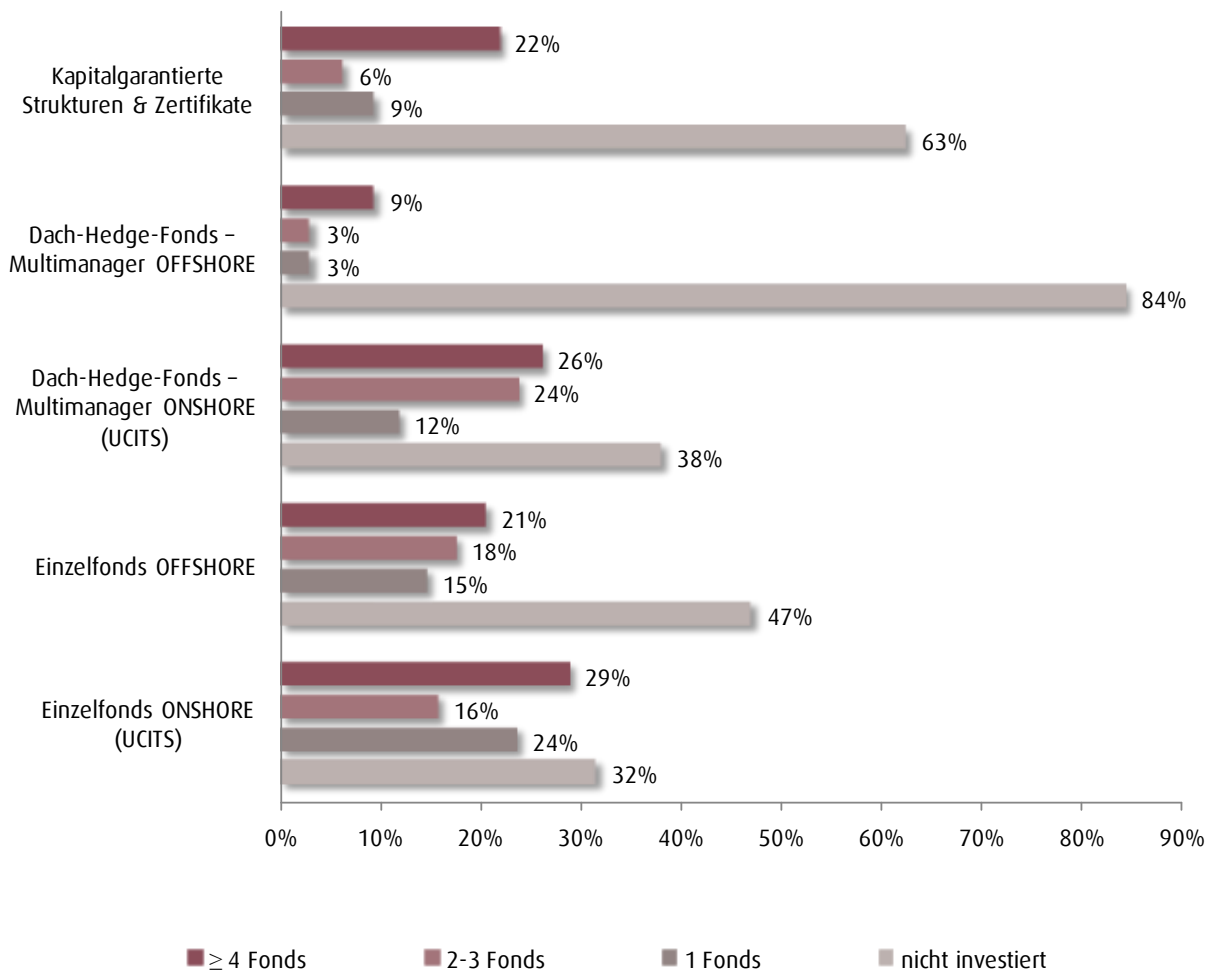


Abbildung 25 : Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.5 Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Deutschland, Österreich & Schweiz)

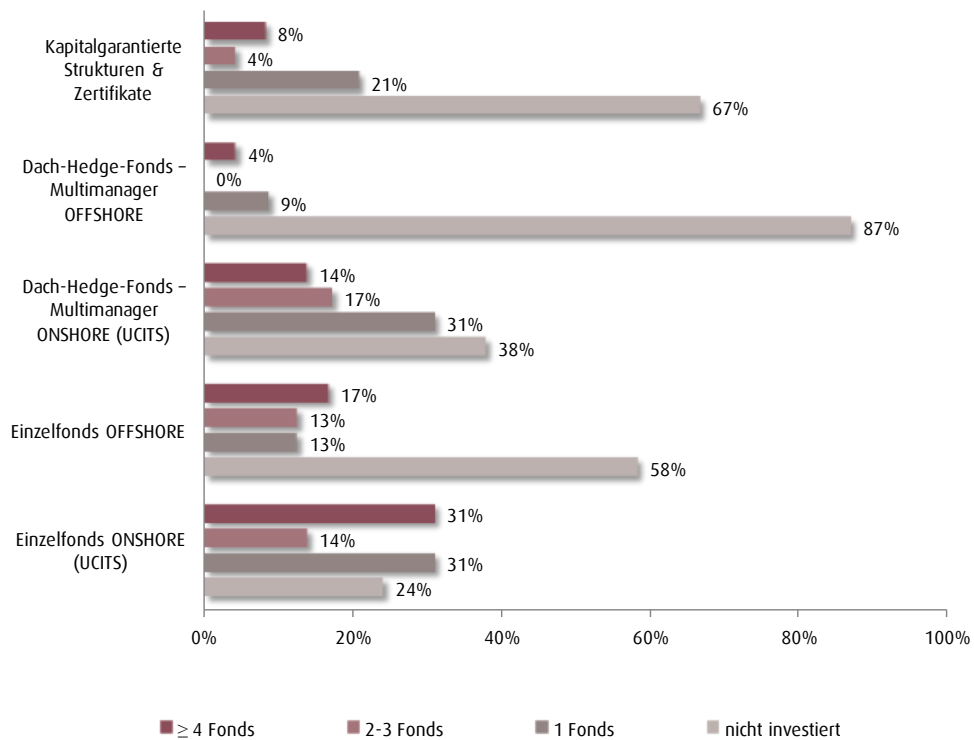


Abbildung 26: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Deutschland)

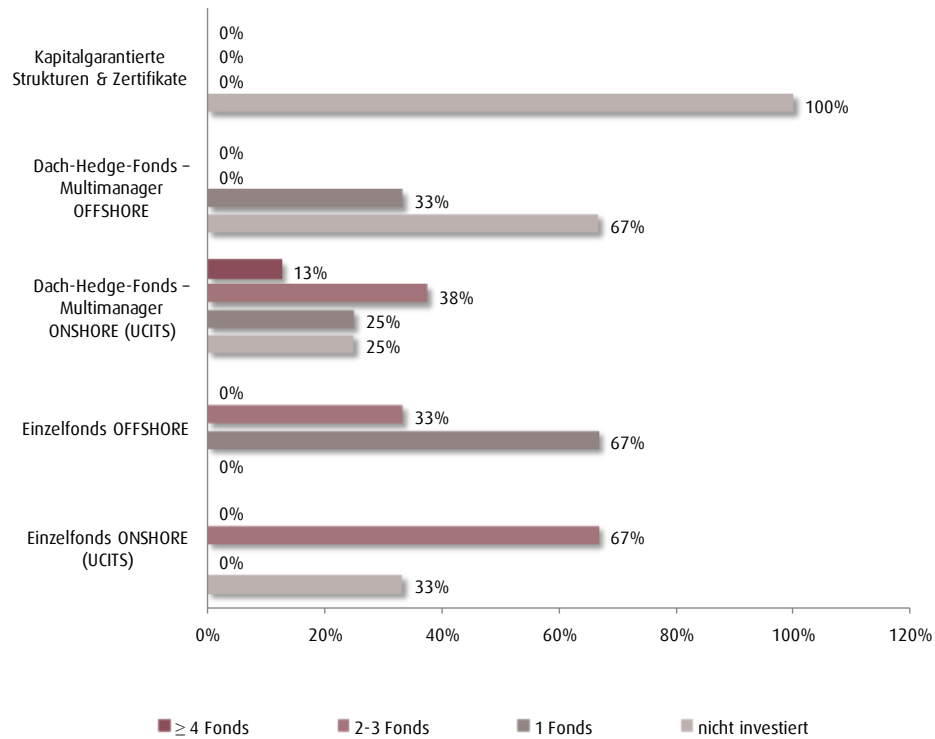


Abbildung 27: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Österreich)

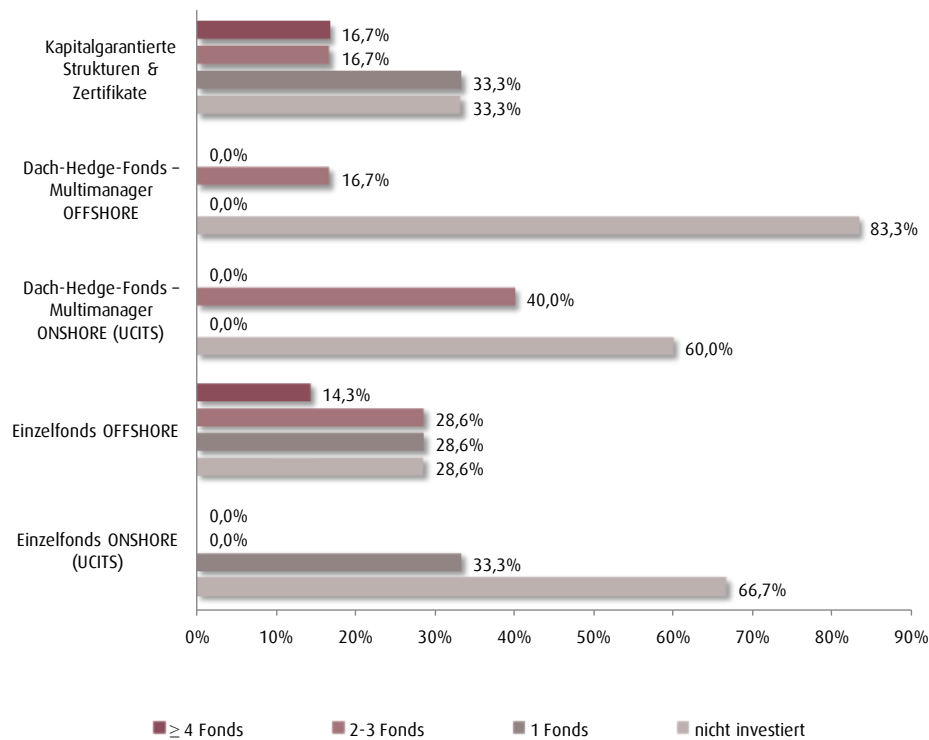


Abbildung 28: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.6 Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio (Gesamt)

Institutionelle Investoren sind heute ‚sehr vorsichtig‘ in Managed Futures investiert. Über die Hälfte der Umfrageteilnehmer sind mit weniger als 1 % gemessen am gesamten Anlagevermögen in Managed Futures investiert.

In Zukunft wollen drei Viertel der befragten institutionellen Investoren mit mehr als 1 % in Managed Futures investiert sein; 40 % dieser Investoren planen gar den Anteil von Managed Futures am Gesamtvolumen auf über 5 % zu erhöhen.

„Mit welchem Anteil (gemessen an Ihrem gesamten Portfolio) sind Sie aktuell in Managed Futures investiert und wie planen Sie dieses für die Zukunft?“

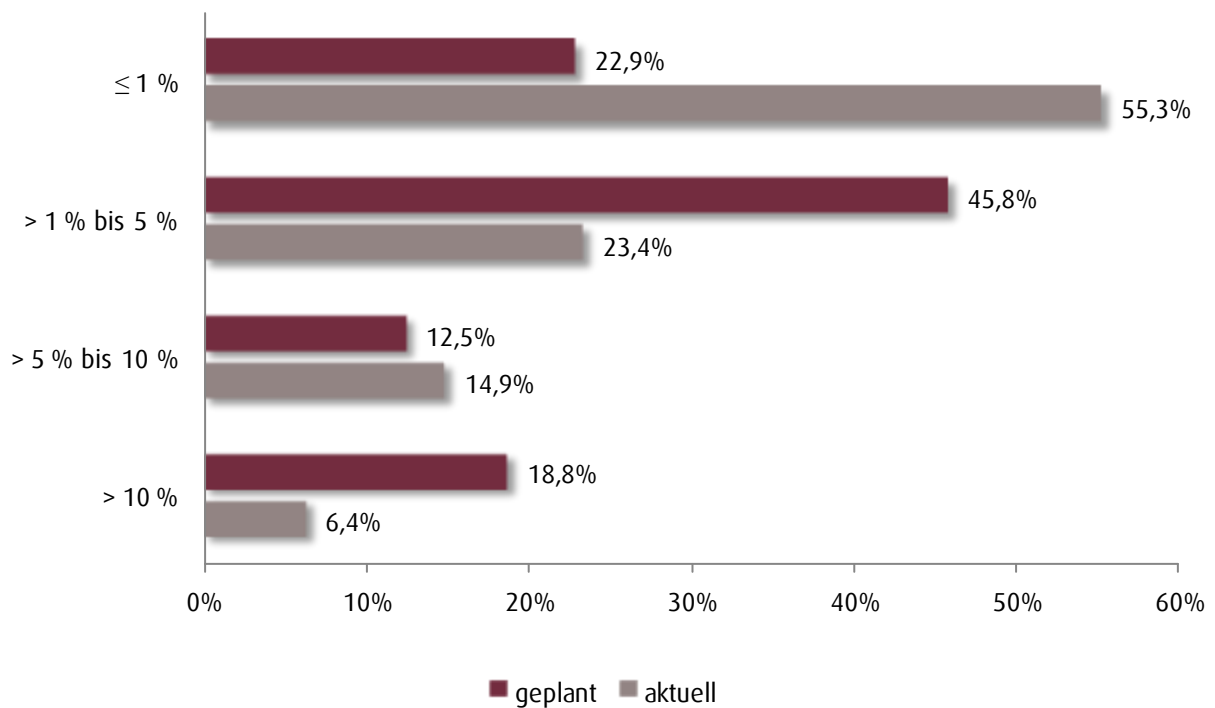


Abbildung 29: Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.6 Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio (Deutschland, Österreich & Schweiz)

Grundsätzlich zeigen auch die länderspezifischen Umfrageergebnisse eine Aufstockung der Managed Futures Volumen.

Die Ergebnisse können ergänzend aber auch so interpretiert werden, dass viele – aktuell noch nicht in Managed Futures investierte – institutionelle Investoren erste Managed Futures Investments in der Grössenordnung von 1 % bis 5 % am Gesamtvolumen planen.

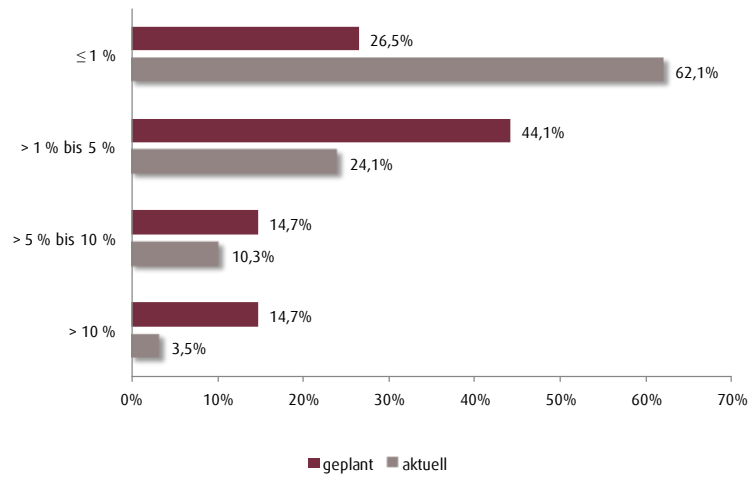


Abbildung 30 : Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio (Deutschland)

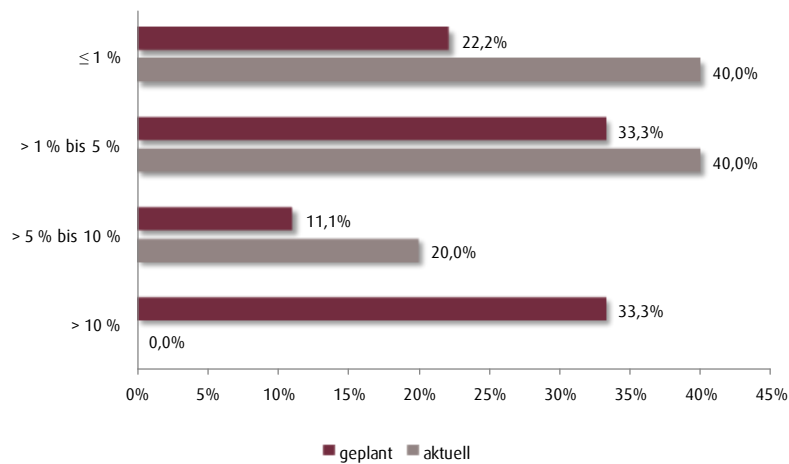


Abbildung 31 : Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio (Österreich)

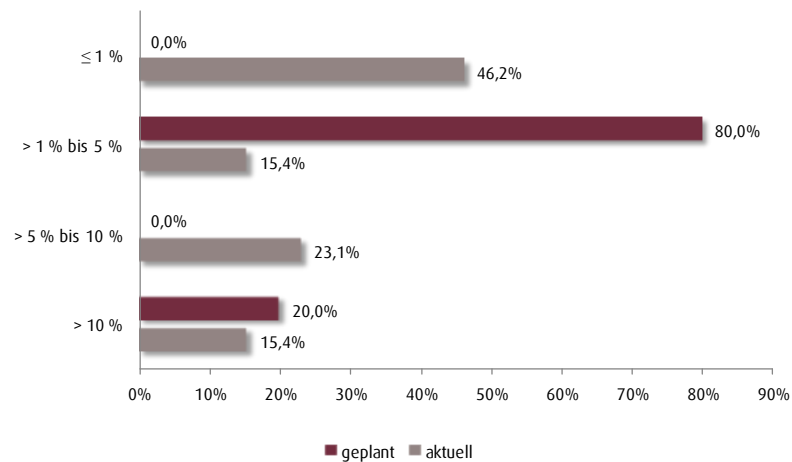


Abbildung 32: Investitionen in Managed Futures im Vergleich zum Gesamtportfolio (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.7 Investmentansätze (Gesamt + Länder)

Zweifelsfrei sind die beiden Investmentansätze ‚diskretionär‘ und ‚systematisch‘ für die Investoren von Bedeutung. Rückschlüsse, ob die beiden unterschiedlichen Ansätze inhaltlich verstanden werden, sind mit dieser Studie nicht möglich.

Während in Deutschland sowohl der systematische als auch der diskretionäre

Investmentansatz etwa gleichermaßen bevorzugt wird, präferieren die Umfrageteilnehmer in Österreich und in der Schweiz deutlich den systematischen Ansatz. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse für Österreich und die Schweiz aufgrund der tiefen Teilnehmerzahl nicht unbedingt repräsentativen Charakter haben.

„Managed Futures unterliegen grundsätzlich dem systematischen oder diskretionären Ansatz. Sind diese Ansätze für Sie von Bedeutung und falls „Ja“, welchen Ansatz bevorzugen Sie?“

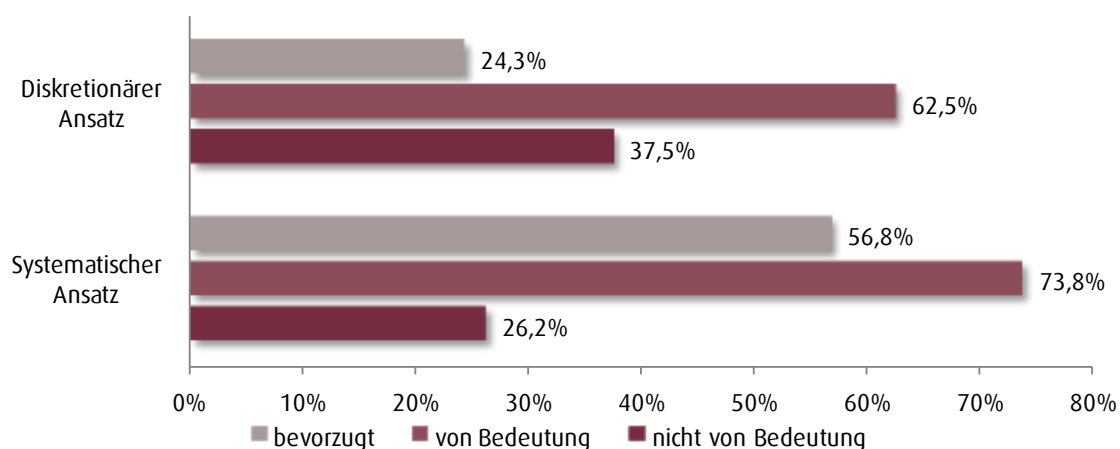


Abbildung 33 : Bevorzugter Investmentansatz (Gesamt)

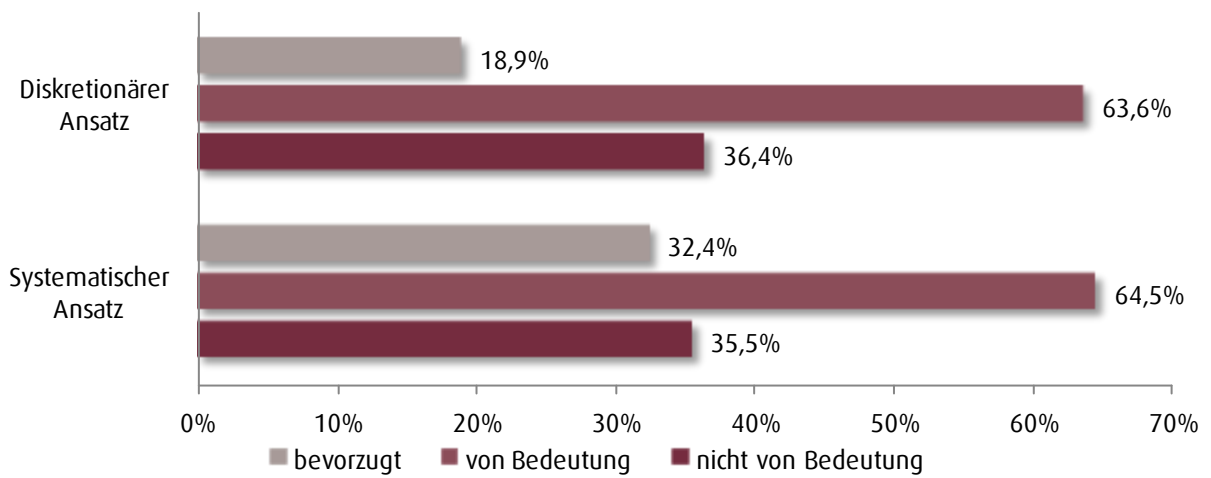


Abbildung 34 : Bevorzugter Investmentansatz (Deutschland)

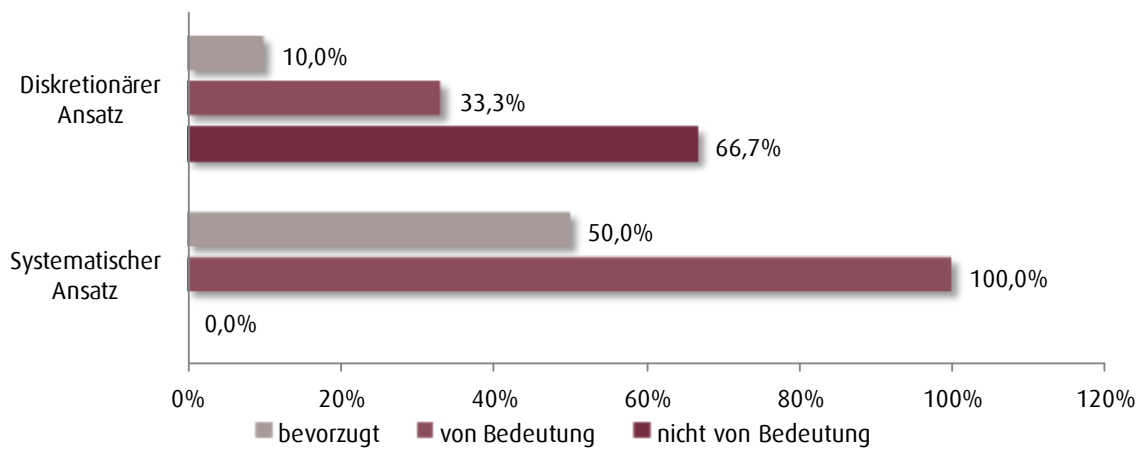


Abbildung 35 : Bevorzugter Investmentansatz (Österreich)

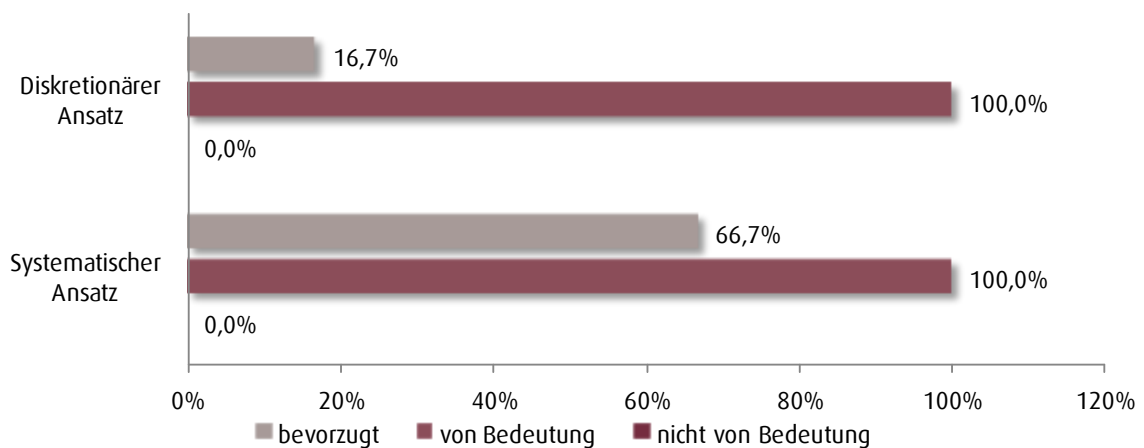


Abbildung 36: Bevorzugter Investmentansatz (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.8 Eigenschaften von Managed Futures (Gesamt)

Die Umfrage zeigt, dass für institutionelle Investoren primär das Kriterium ‚Diversifikationseffekt‘ bei Managed Futures von Bedeutung ist. Damit konkurrieren Managed Futures mit einer Vielzahl weiterer Alternativen Investments wie bspw. erneuerbare Energien, Infrastruktur, Insurance Linked Securities oder auch Kunst.

Die grundsätzlich differenzierenden Eigenschaften von Managed Futures im Vergleich mit anderen Alternativen Investments wie Liquidität, Transparenz und Risikomanagement scheinen (noch) von untergeordneter Bedeutung zu sein.

Bei den sonstigen Eigenschaften wurden u.a. die geringe Korrelation (kann der Eigenschaft Diversifikation zugeordnet werden) und Krisenverhalten genannt.

„Welche Bedeutung haben für Sie die folgenden Eigenschaften von Managed Futures?“

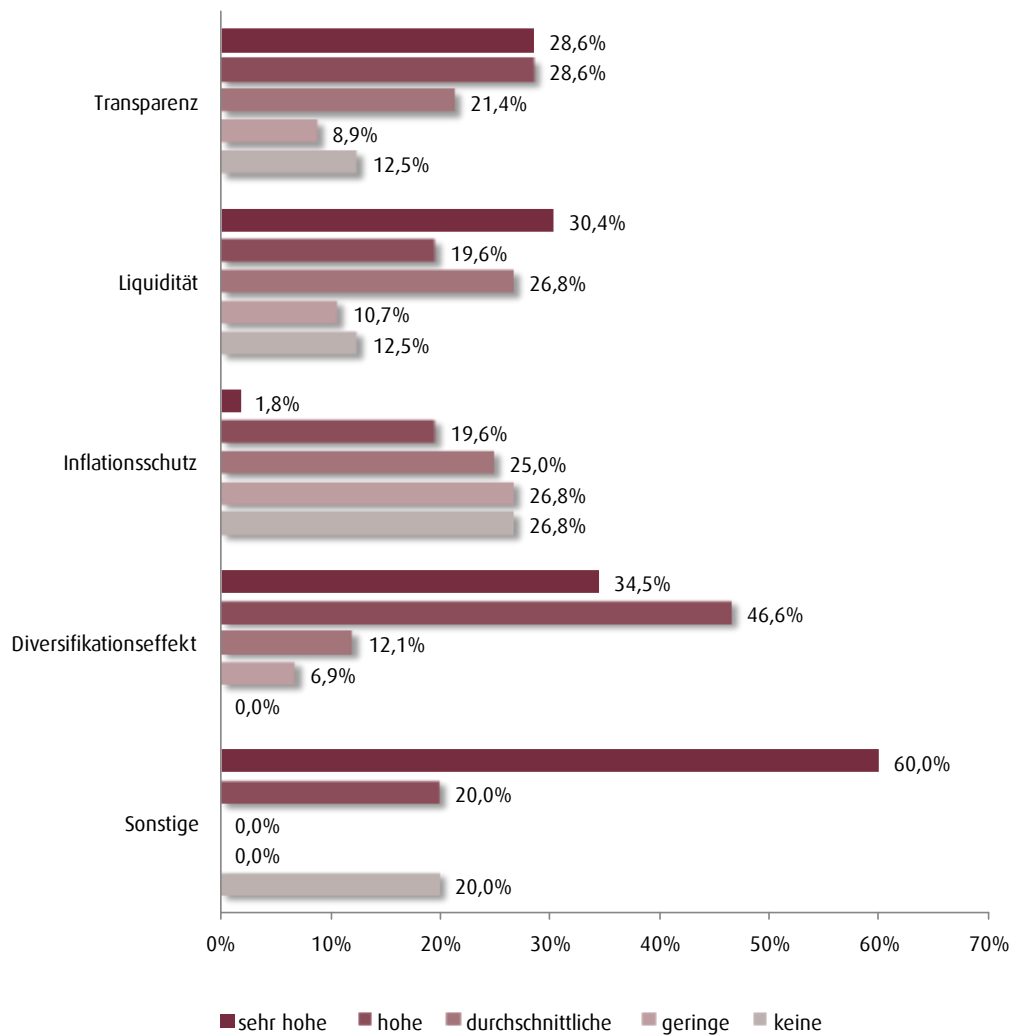


Abbildung 37: Eigenschaften von Managed Futures (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.8 Eigenschaften von Managed Futures (Deutschland, Österreich und Schweiz)

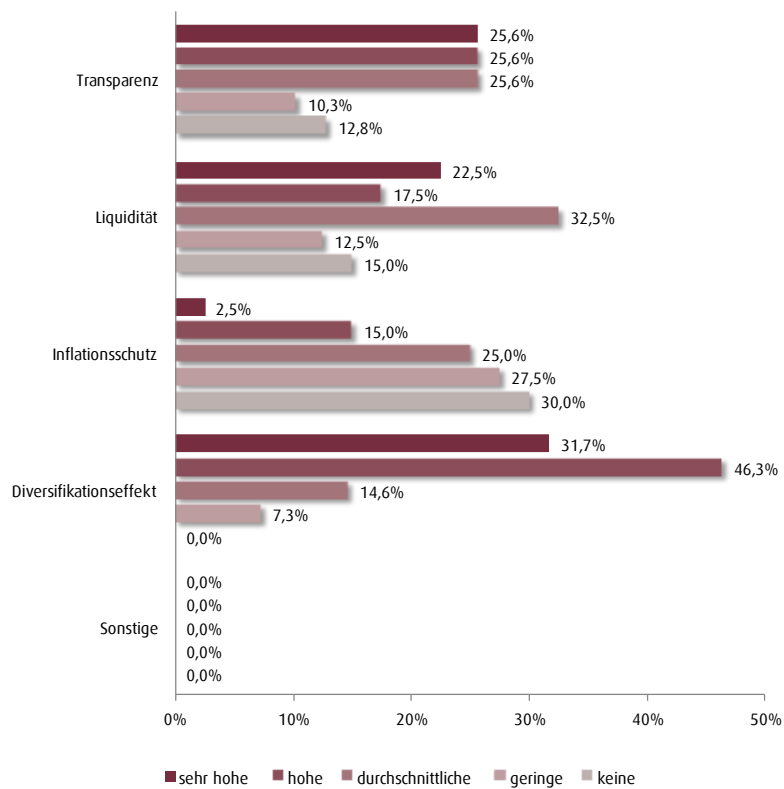


Abbildung 38 : Eigenschaften von Managed Futures (Deutschland)

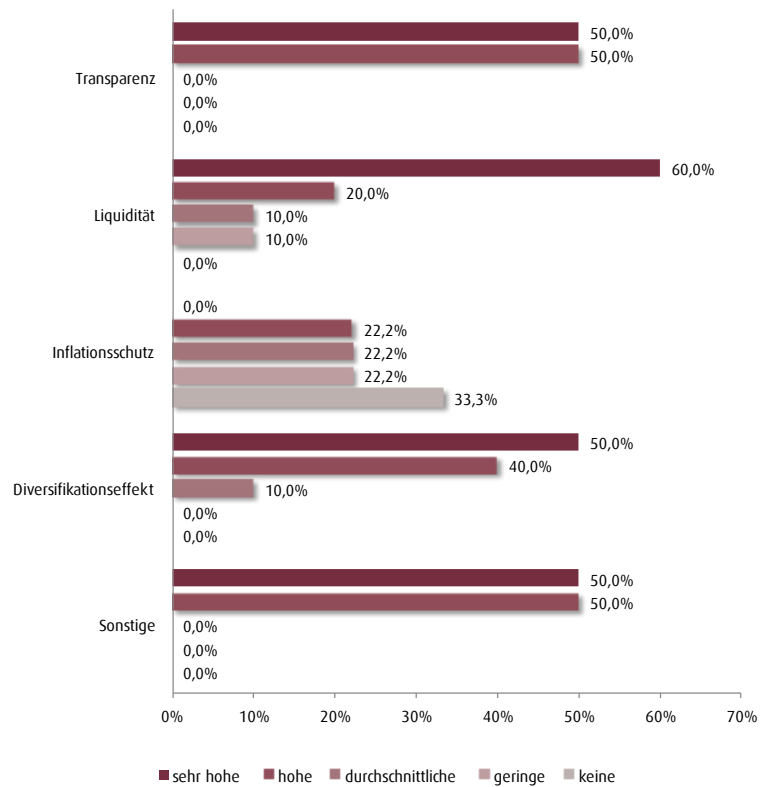


Abbildung 39 : Eigenschaften von Managed Futures (Österreich)

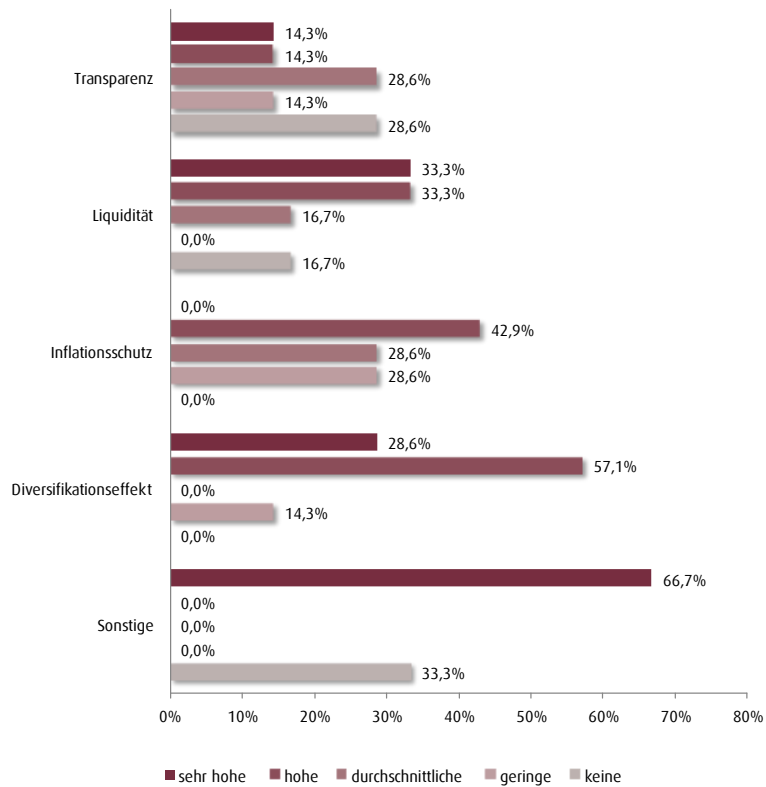


Abbildung 40: Eigenschaften von Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.9 Renditeaussichten von Managed Futures (Gesamt + Länder)

Rund 80 % der Befragten schätzen die Renditeaussichten von Managed Futures mit maximal 10 % ein und nur ein Viertel erwartet eine Rendite von unter 5 %.

Diese Einschätzung erscheint aufgrund der zurückliegenden und aktuellen Finanzkrisen und Wirtschaftslagen und

unter Berücksichtigung der geringen Korrelation von Managed Futures zu herkömmlichen Anlageformen als realistisch.

Grundsätzlich wird von den Managed Futures eine überdurchschnittlich hohe Rendite erwartet.

„Wie bewerten Sie die Renditeaussichten von Managed Futures?“

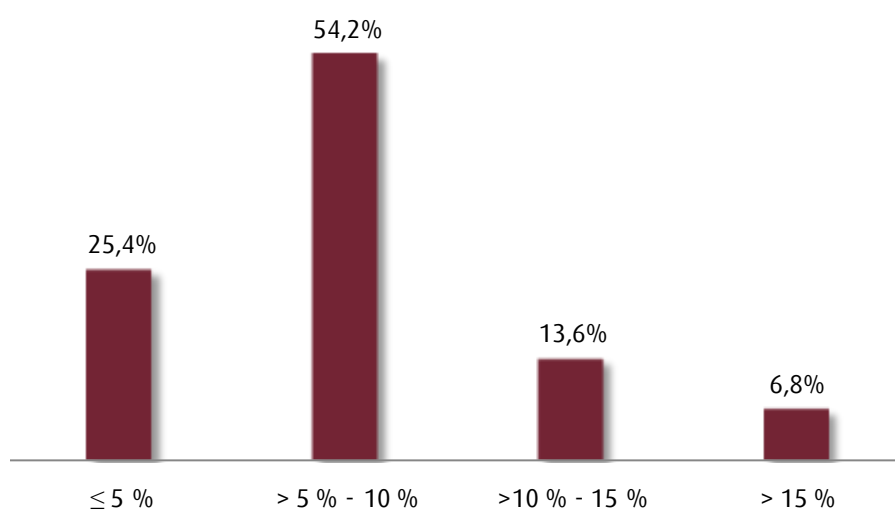


Abbildung 41: Renditeaussichten von Managed Futures (Gesamt)

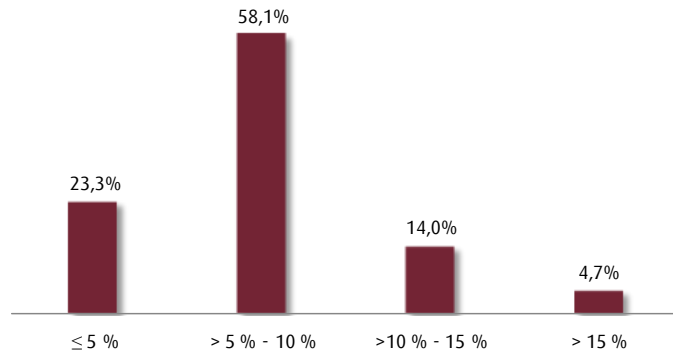


Abbildung 42: Renditeaussichten von Managed Futures (Deutschland)

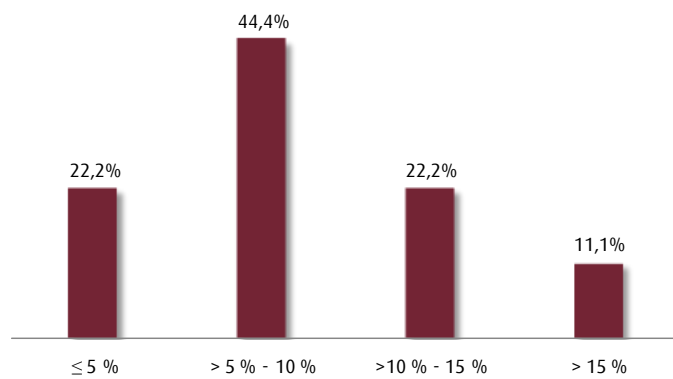


Abbildung 43 : Renditeaussichten von Managed Futures (Österreich)

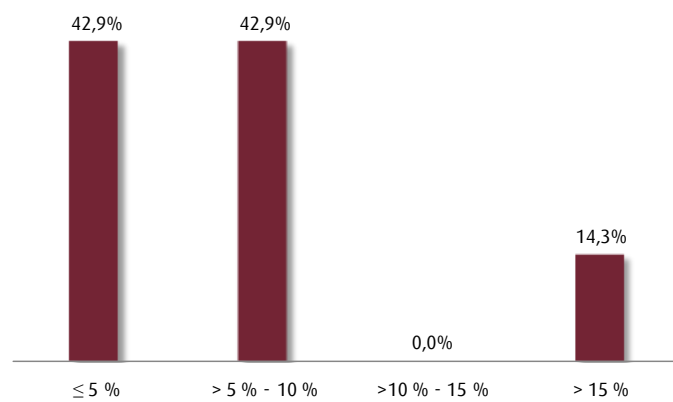


Abbildung 44 : Renditeaussichten von Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.10 Renditerisiko von Managed Futures (Gesamt + Länder)

Managed Futures sind in der Wahrnehmung von Investoren mit erheblichen Renditerisiken behaftet. 90 % der Befragten schätzen das Risiko mindestens als ‚mittel‘ und 40 % gar ‚hoch‘ ein. Die Verlust- und Schwankungsrisiken werden in etwa gleich bewertet.

Diese renditebezogene Risikoeinschätzung von Managed Futures ist ein kritischer Faktor gegen ein Investment in Managed Futures.

„Wie schätzen Sie das Renditerisiko von Managed Futures ein?“

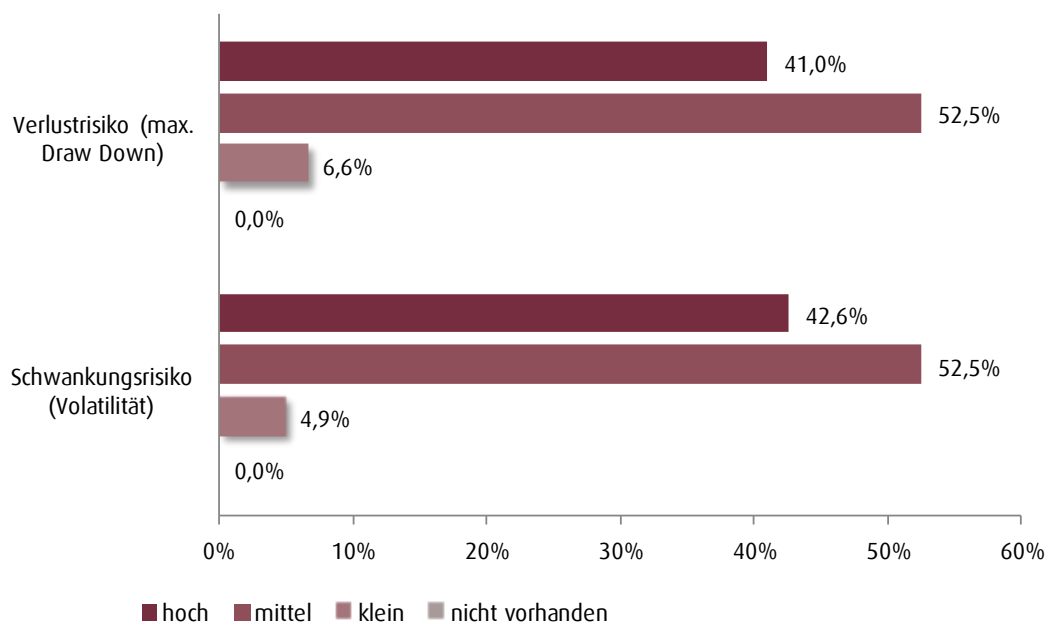


Abbildung 45: Renditerisiko von Managed Futures (Gesamt)

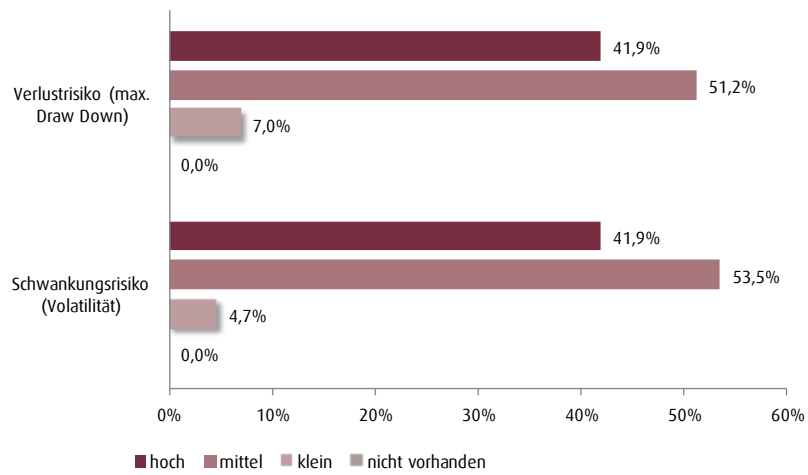


Abbildung 46 : Renditerisiko von Managed Futures (Deutschland)

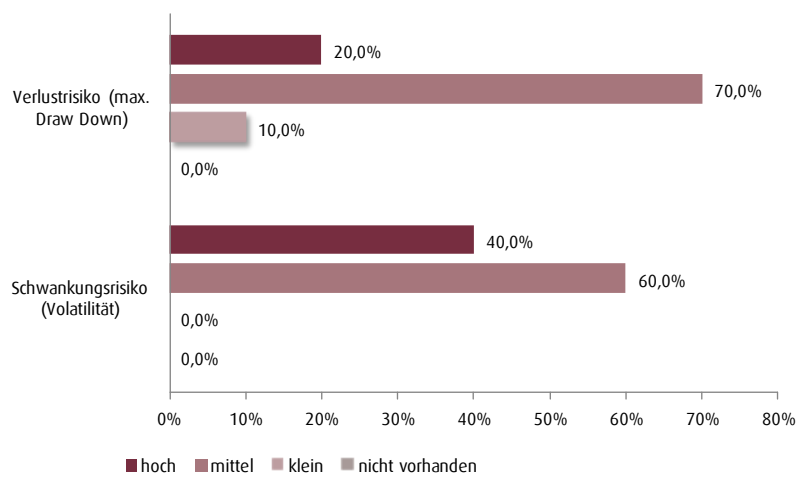


Abbildung 47 : Renditerisiko von Managed Futures (Österreich)

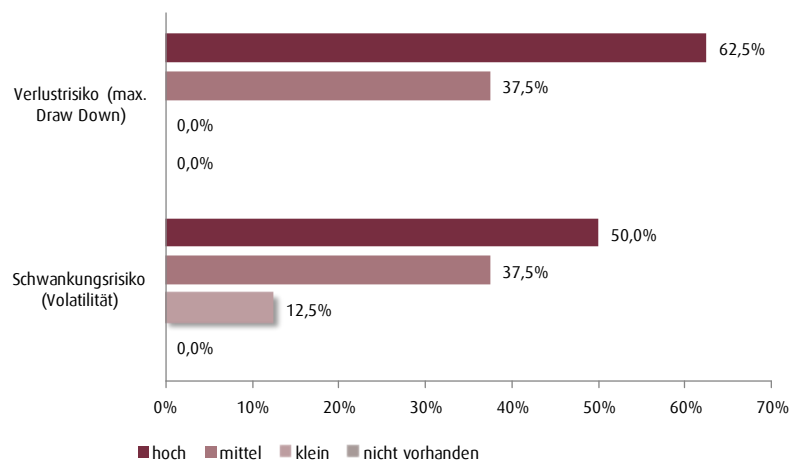


Abbildung 48 : Renditerisiko von Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.11 Anbieter von Managed Futures (Gesamt)

In den DACH-Ländern genießen Aquila Capital Quant Team, MAN Group (AHL), Apana Investments und Varengold Wertpapierhandelsbank die größte Bekanntheit; MAN Group, Winton Capital, LGT Capital Management und Aquila Capital Quant Team sind aktuell die etablierten Investment-Partner.

In den einzelnen Länderauswertungen zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede punkto Bekanntheit und Investment-Partner.

„Welche der folgenden Managed Futures Anbieter kennen Sie und mit wem arbeiten Sie bereits zusammen?“

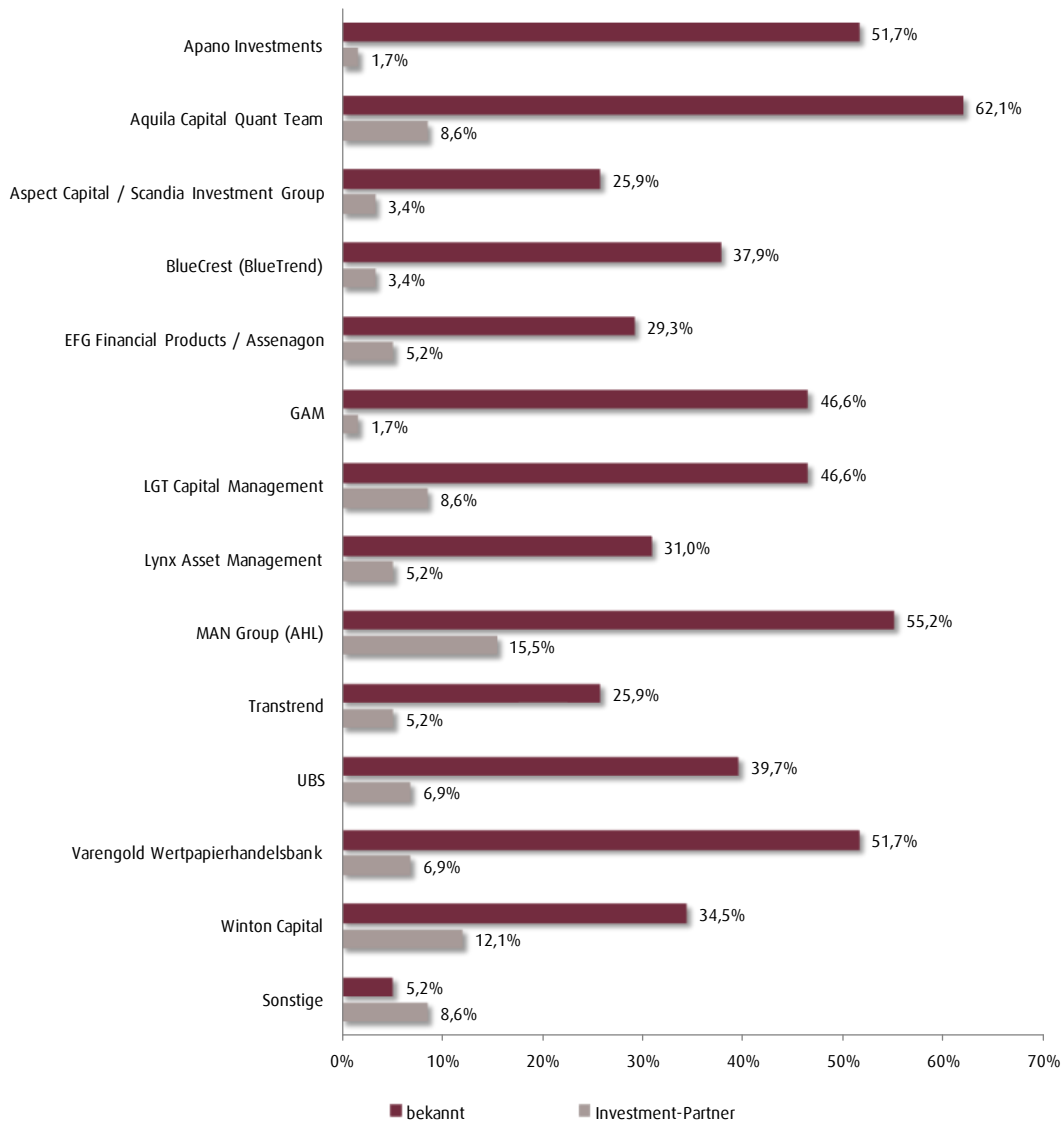


Abbildung 49 : Anbieter von Managed Futures (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.11 Anbieter von Managed Futures (Deutschland, Österreich, Schweiz)

Im größten befragten Markt Deutschland sind die aufgeführten Anbieter von Managed Futures alle bekannt. An der Spitze der Bekanntheitskala liegen Aquila Capital Quant Team, MAN Group (AHL) und LGT Capital Management; am unteren Ende der Skala finden sich Transtrend, EFG Financial Products / Assenagon und Aspect Capital /Scandia Investment Group. Alle gelisteten Anbieter von Managed Futures Produkten sind Investment-Partner in mindestens einem Hause eines Umfrageteilnehmers.

Unter den Sonstigen wurden auch die Managed Futures Anbieter FTC, SMN Investment Services, Merit Alternative Investments, SEB, Estlander & Partners, Tulip sowie Deutsche Bank genannt.

In Österreich genießen Aquila Capital Quant Team, MAN Group (AHL) und LGT Capital Management die größte Bekanntheit.

Nur fünf der dreizehn gelisteten Anbieter sind auch Investment-Partner in mindestens einem Hause eines Umfrageteilnehmers.

Unter den Sonstigen wurden zudem auch die Managed Futures Anbieter SMN Investment Services, FTC und Volksbank Investments genannt.

In der Schweiz genießen Aquila Capital Quant Team, EFG Financial Products, MAN Group (AHL), Apano Investments und Varengold Wertpapierhandelsbank die größte Bekanntheit.

Nur die Hälfte der dreizehn gelisteten Anbieter sind auch Investment-Partner in mindestens einem Hause eines Umfrageteilnehmers.

Unter den Sonstigen wurde zudem auch der Managed Futures Anbieter ISATYS Advisory AG genannt.

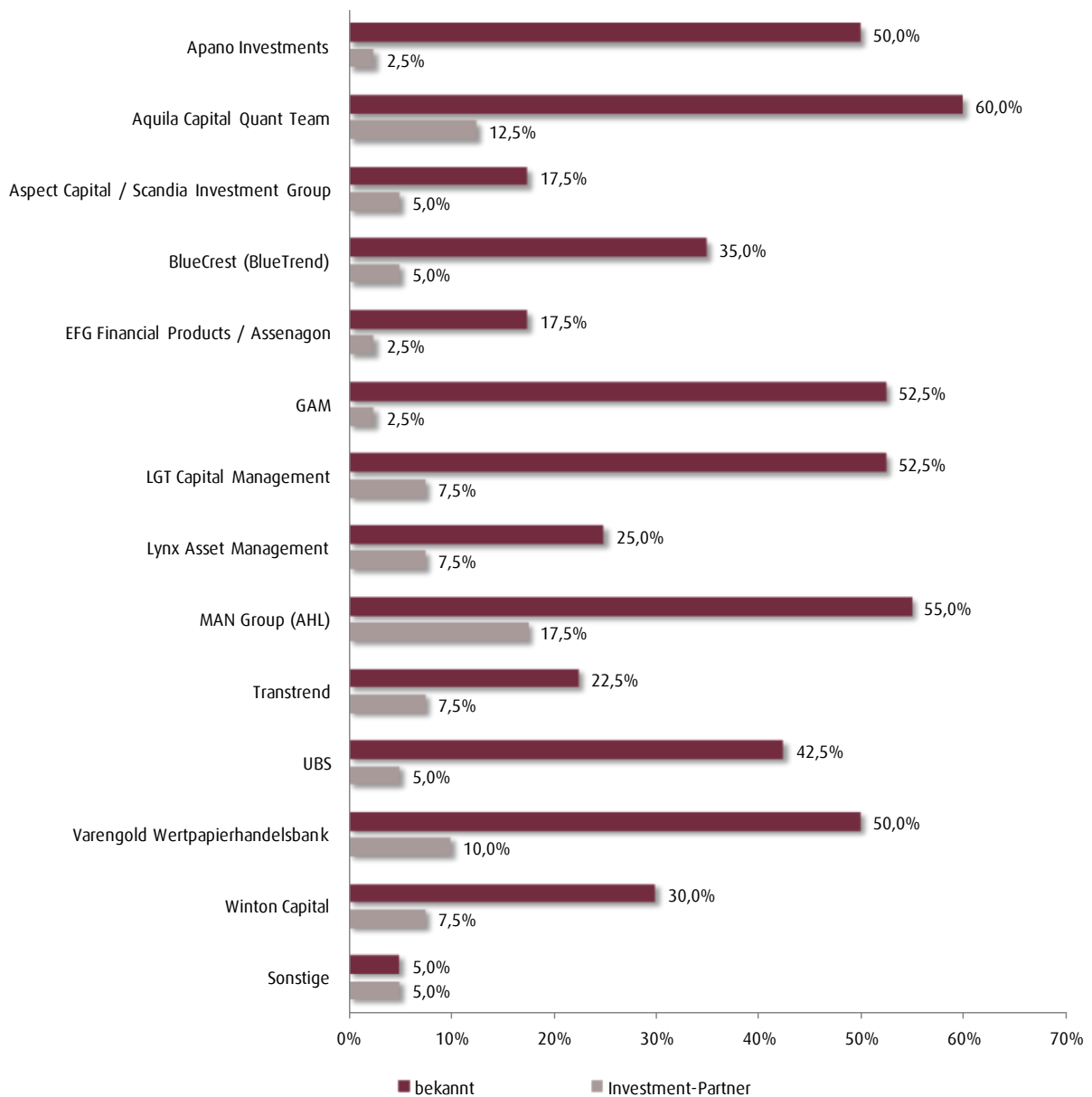


Abbildung 50 : Anbieter von Managed Futures (Deutschland)

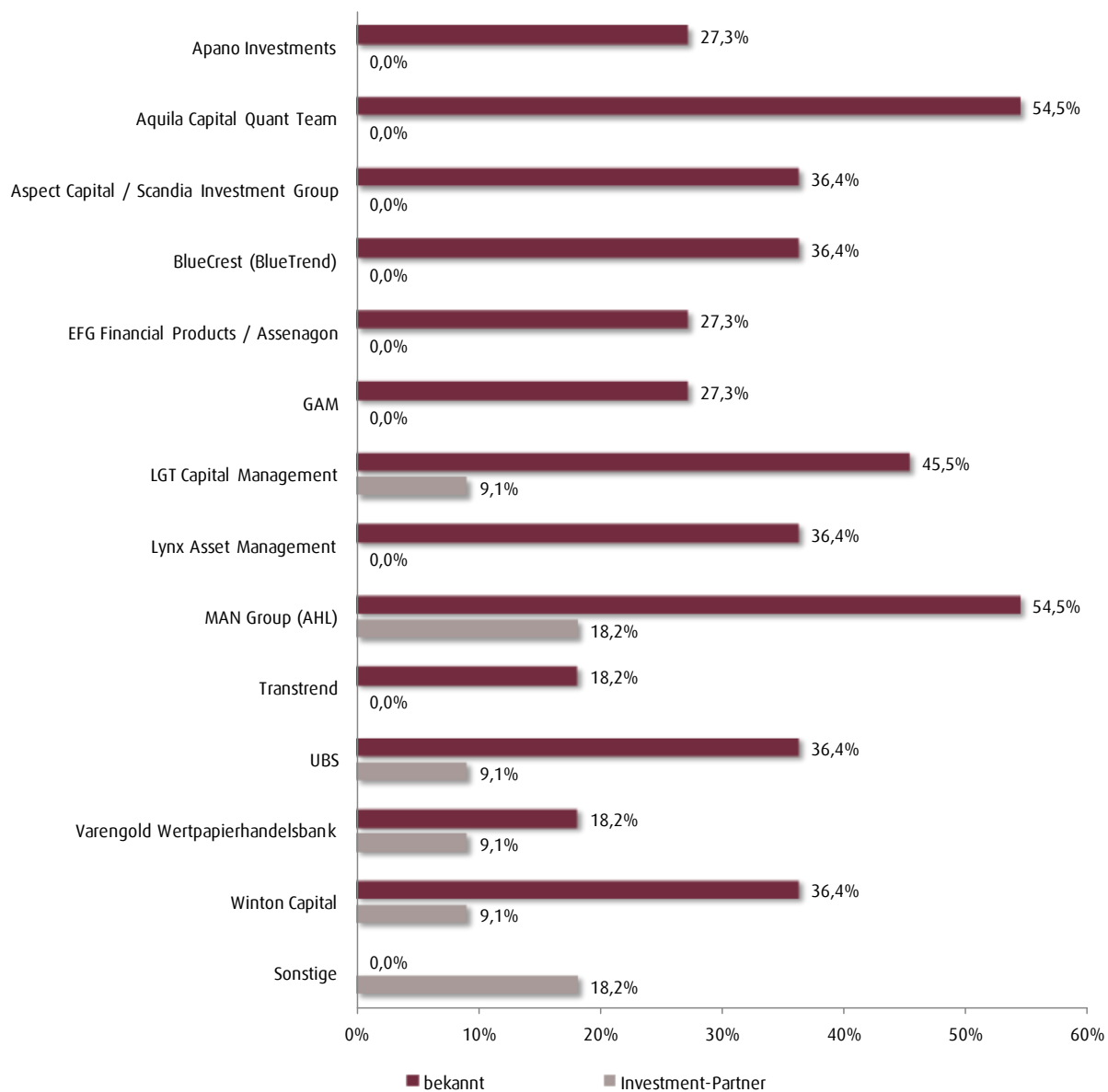


Abbildung 51 : Anbieter von Managed Futures (Österreich)

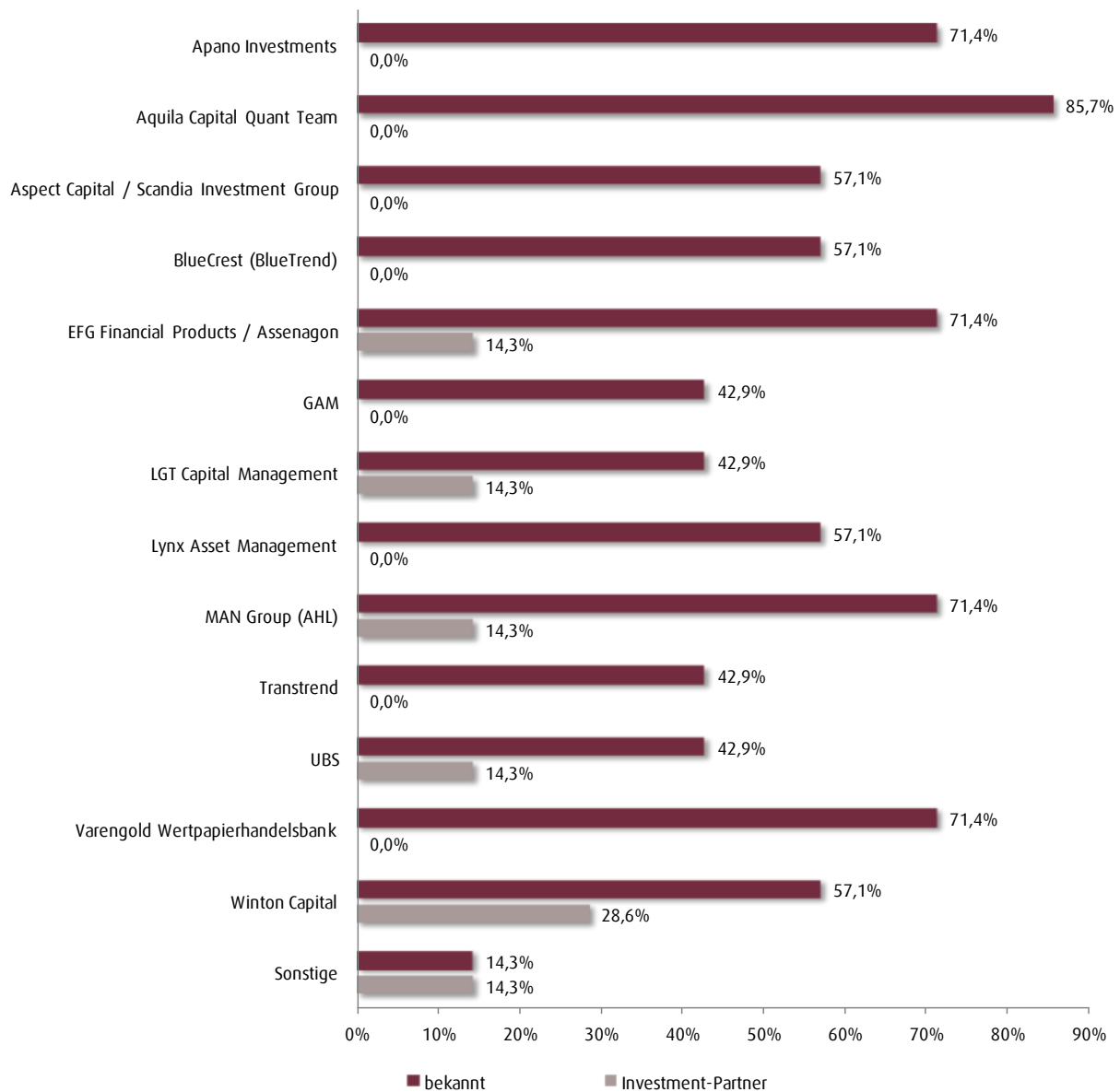


Abbildung 52 : Anbieter von Managed Futures (Schweiz)

4 | Befragungsergebnisse

4.12 Kriterien bei der Auswahl eines Investment-Partners (Gesamt)

Wenig überraschend – und wie so oft entscheidend Hauptkriterium für die Wahl eines Investment-Partners respektive eines Investments in praktisch allen Assetklassen – ist der Track Record das wichtigste Kriterium.

Weit interessanter erscheint jedoch die Bewertung der Kriterien offene Kommunikation, regelmäßiger Kontakt und Kontinuität des Ansprechpartners auf den Rängen zwei, drei und fünf. Diese drei Kriterien sind entscheidend für den Auf- und Ausbau von Vertrauen und einer langfristigen Geschäftsbeziehung. Das auf Rang vier gelistete Kriterium Repor-

ting schafft darüber hinaus Transparenz bzgl. Performance, Risikomanagement und Compliance.

Erstaunlicherweise scheint das Kriterium Innovationsfähigkeit bei den Befragten eher eine untergeordnete Rolle zu spielen.

In den Länderdarstellungen gibt es betreffend die Wichtigkeit der einzelnen Kriterien kaum Unterschiede. Einzig die Umfrageteilnehmer in der Schweiz stellen das Kriterium persönlicher Kontakt gar auf Rang eins– noch vor dem Track Record.

„Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl eines Investment-Partners relevant?“

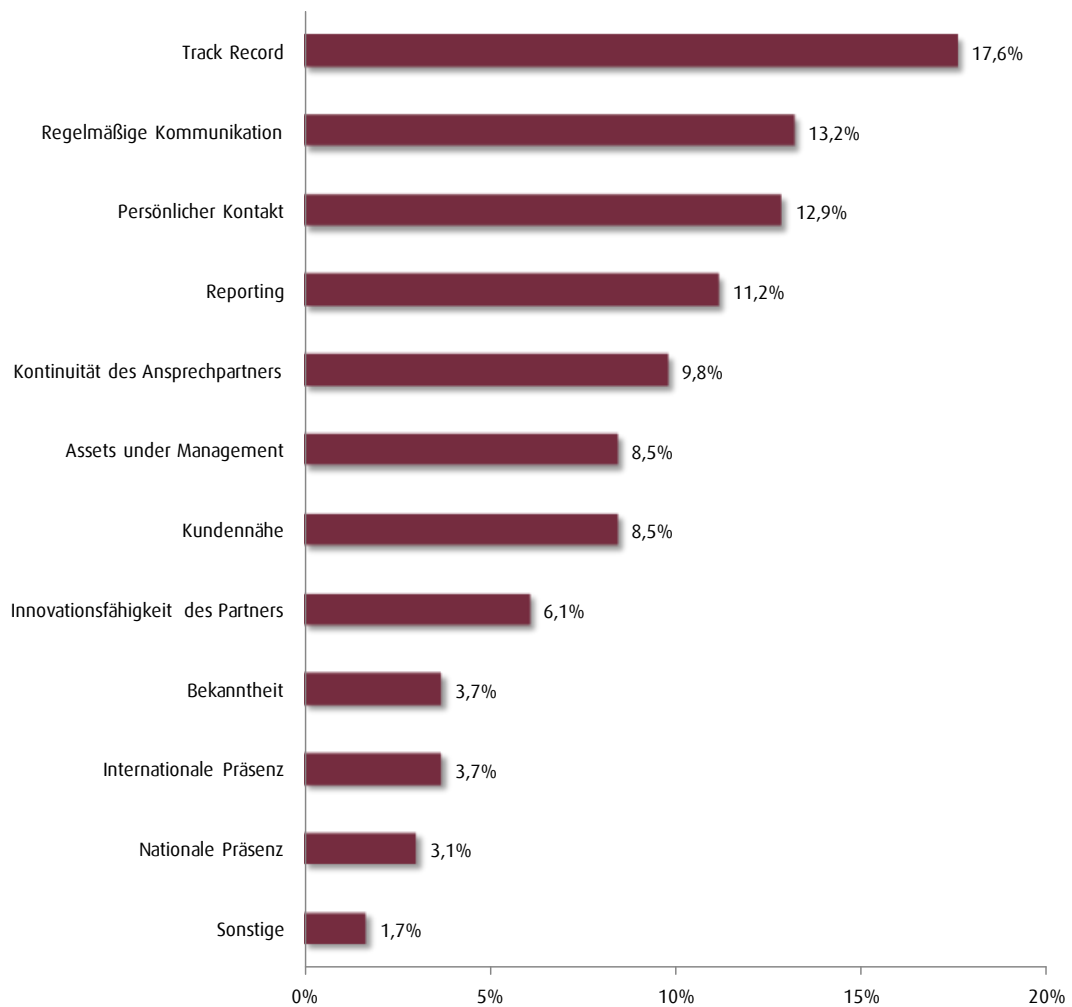


Abbildung 53 : Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (Gesamt)

4 | Befragungsergebnisse

4.12 Kriterien bei der Auswahl eines Investment-Partners (Deutschland, Österreich & Schweiz)

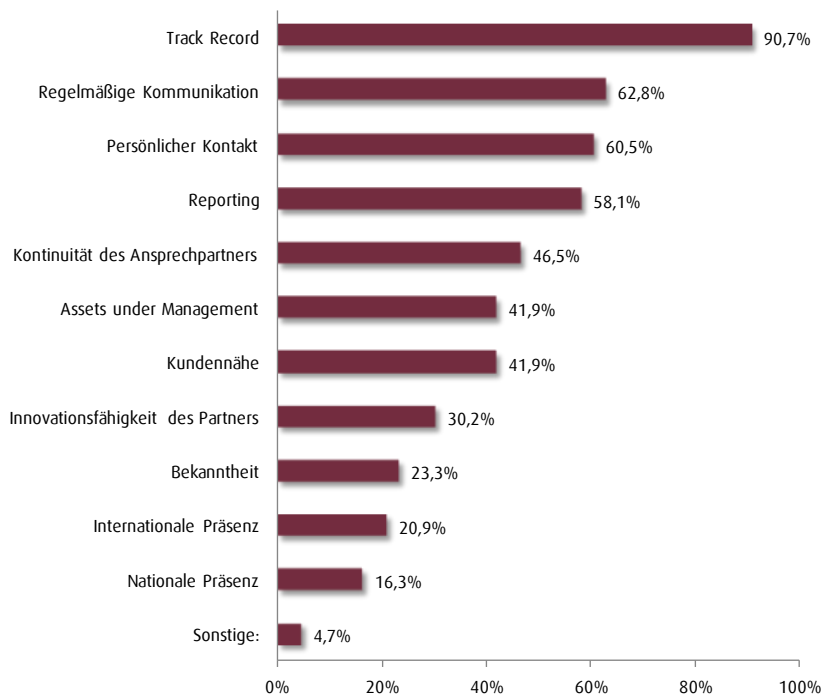


Abbildung 54 : Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (Deutschland)

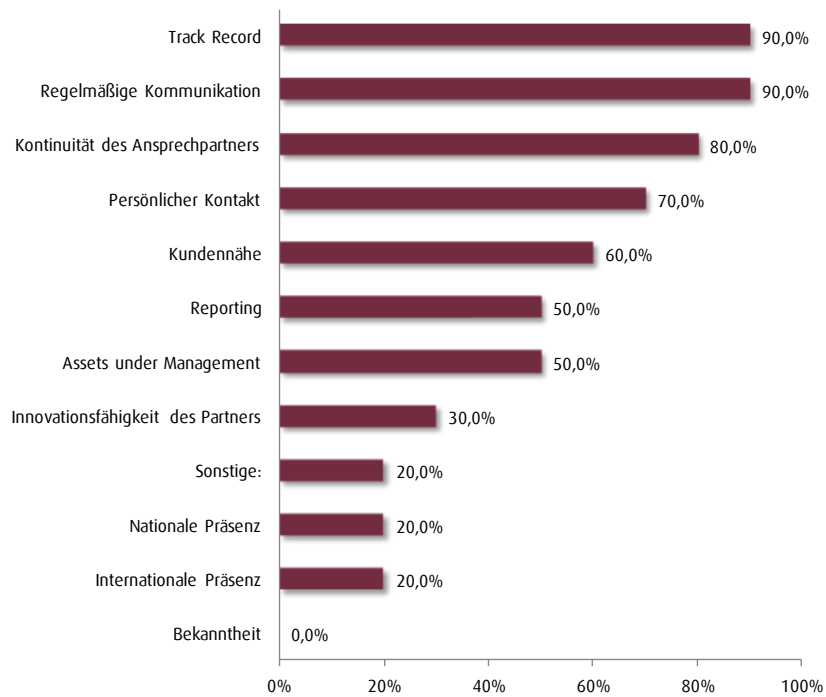


Abbildung 55 : Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (Österreich)

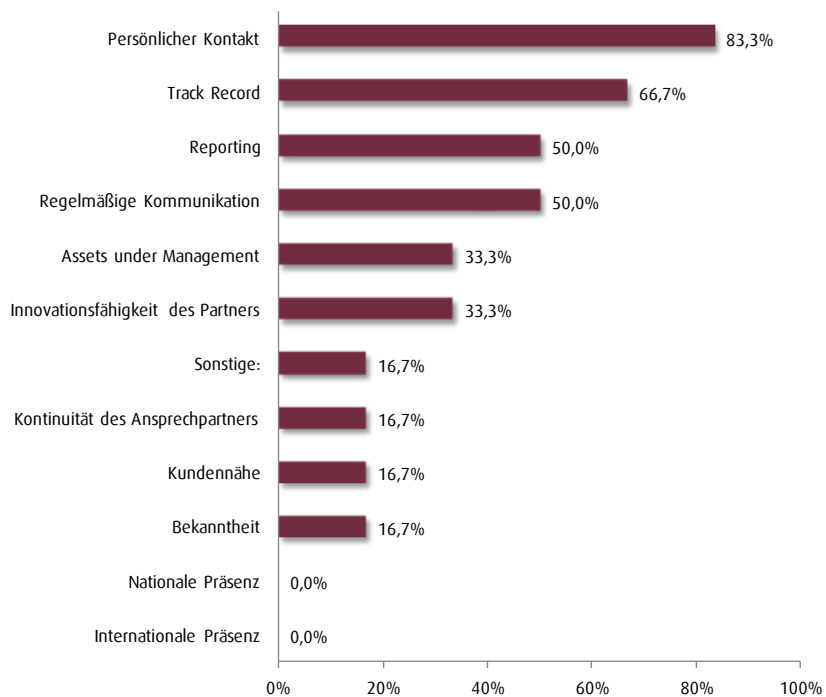


Abbildung 56 : Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (Schweiz)

5 | Fazit

Alternative Investments unterscheiden sich im Wesentlichen von den herkömmlichen Anlageformen wie bspw. Aktien, Wertpapiere oder Obligationen darin, dass sie in der Regel eine geringe Korrelation zu diesen traditionellen Anlageformen aufweisen und sich damit hervorragend für die Diversifikation des Anlageportfolios eignen. Zu den wichtigsten Alternativen Assetklassen zählen Private Equity, Hedgefonds, Rohstoffe.

Grundsätzlich sind Alternative Investments keine ‚Erfindung der Neuzeit‘. Schon seit Jahrzehnten können Investoren in Alternative Investments wie Private Equity, Infrastrukturfinanzierung, Hedge Fonds und Managed Futures investieren. Die Wirtschafts- und Finanzkrisen wie auch das erhöhte Umweltbewusstsein haben aber mit sich gebracht, dass das Angebot an Alternativen Investments grösser und auch spezialisier-

ter wurde. Nur beispielhaft seien hier die Anlageklassen Managed Futures, Insurance Linked Securities oder Infrastruktur Direkt Investments genannt.

Fristeten die Alternativen Investments bis vor den erwähnten Krisen insbesondere bei den institutionellen Investoren noch ein sehr bescheidenes Dasein, scheint diese Anlageklasse nun vermehrt in Betracht gezogen zu werden. Der hauptsächliche Grund hierfür liegt eindeutig in den unzureichenden Performanceaussichten und erhöhten Risiken bei den traditionellen Anlageformen und der gestiegenen Korrelation untereinander. Von einem massiv ansteigenden Interesse darf jedoch bei den institutionellen Investoren nicht ausgegangen werden. Initiale Investitionen in neue Anlageformen und deren Vorbereitung unterliegen oftmals langwierigen Due Diligence Prozessen. Kein institutioneller

Investor wird in eine Anlageklasse respektive in ein Anlagevehikel investieren, welches keinen ausreichend langen Track Record (mindestens drei Jahre) und/oder keine überdurchschnittliche Performance nachweisen kann.

Bei institutionellen Investoren stehen die Anlageklassen Private Equity und Infrastruktur Direkt Investments aufgrund ihrer Bekanntheit und Volumina noch immer höher in der Gunst als (Dach-) Hedgefonds wie bspw. Managed Futures.

Nichtsdestotrotz gibt es gute Gründe, dass sich institutionelle Investoren in Zukunft mit Alternativen Investments beschäftigen:

- Die traditionellen Anlageformen versprechen in Zukunft nicht mehr das von den institutionellen Investoren verlangte Wertentwicklungspotential.

- Das kombinierte ‚Verlustrisiko‘ ist aufgrund der hohen Korrelation bei den herkömmlichen Anlagen deutlich gestiegen. Die Minderung dieses Risikos kann über Diversifikation mittels alternativer Anlageformen erfolgen.

- Ein baldiges Ende der Wirtschafts- und Finanzkrise zeichnet sich nicht ab.

- Alternative Investments haben den ‚exotischen Touch‘ verloren; die Chancen der spezialisierten Anlageformen werden oftmals unterschätzt; Managed Futures zählen heutzutage im Langzeitvergleich zu den mit Abstand erfolgreichsten Anlageklassen.

Die Studie zeigt auf, dass sich – wenn auch reglementiert und beaufsichtigt – primär die mittelgroßen bis großen institutionellen Investorengruppen Kapitalanlagegesellschaften, Vermögensver-

walter und Versicherungen mit der spezialisierten Anlageklasse Managed Futures beschäftigen. Bei den Versorgungswerken / Pensionskassen, Stiftungen und Family Offices sind die sich für Managed Futures interessierenden Adressen gezielt ausfindig zu machen. Bei der Ansprache von institutionellen Investoren muss beachtet werden, dass Investitionsentscheidungen oftmals mit Unterstützung von externen Investments Consultants getroffen werden.

Grundsätzlich ist die Bedeutung von Alternativen Investments im Allgemeinen und Managed Futures im Besonderen bei den Befragten von durchschnittlich bis geringer Bedeutung. Die Gründe hierzu wurden bereits vorstehend erläutert – zusätzlich zeigt sich bei den Investoren auch Unkenntnis über die Chancen und Risiken von Managed Futures im Vergleich zu anderen Alternativen Anla-

geklassen. Hier sollte mit gezielter Information und Kommunikation Abhilfe geschaffen werden. Primär aufgrund der geringen Korrelation zu den herkömmlichen Anlageformen und immer professionelleren Angebote bei den Alternativen Investments planen institutionelle Anleger erste und/oder weitere Investments zu tätigen.

Die Umfrage zeigt, dass institutionelle Investoren primär aus Diversifikationsgründen in Managed Futures investieren. Managed Futures profilieren sich mit ihren Eigenschaften Transparenz, Liquidität und Risikomanagement gegenüber anderen Alternativen Investments Anlageklassen. Diese Eigenschaften sind für die Investoren jedoch von untergeordneter Bedeutung – vermutlich ebenfalls aufgrund mangelnden Wissens darüber.

„Wo Chance, da auch Risiko“ scheint die einhellige Meinung der Befragten zu sein. Zwar trauen die Mehrheit der Befragten Managed Futures eine überdurchschnittliche Rendite zu – allerdings zu einem ‚hohen‘ Preis, sprich hohem Renditerisiko. Hier liegt – neben der mangelnden Erfahrung mit Alternativen Investments – ein Hauptgrund für die Zurückhaltung bei Investitionen in Managed Futures.

Die wichtigsten Kriterien für ein Investment in Managed Futures sind Track Record, gefolgt von weichen Faktoren wie Kommunikation, regelmäßiger Kontakt und Kontinuität. Dieses Ergebnis spiegelt eindeutig das Bedürfnis von institutionellen Investoren nach einer engen und langfristigen Kundenbeziehung wider. Mit lokaler Präsenz, offener und regelmäßiger Kommunikation und persönlichen Ansprechpartnern kann diesem Bedürfnis Rechnung getragen werden.

In den befragten Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz zählen die gelisteten Managed Futures Anbieter Aquila Capital Quant Team, LGT Capital Management, MAN Group (AHL) und Varengold Wertpapierhandelsbank zu den etablierten Partnern. Alle diese Häuser sind seit vielen Jahren mit Alternativen Investment- und Managed Futures-Angeboten am Markt präsent. Neue Anbieter von Managed Futures Produkten werden nur dann erfolgreich sein, wenn sie sich konsequent auf die in dieser Studie zu Tag gebrachten Bedürfnisse der institutionellen Investoren konzentrieren.

Auf den Punkt gebracht: den bisherigen Anbietern von Managed Futures Finanzprodukten und Dienstleistungen ist es nur bedingt gelungen, die Unwissenheit punkto Chancen und Risiken von Managed Futures bei den institutionellen Investoren zu beseitigen.

Der (vertriebliche) Ansatz von neuen Anbietern von Managed Futures Finanzprodukten muss in der verständlichen Vermittlung der spezifischen Eigenschaften von Managed Futures sein.

Anhang

Klassifizierung von Anlageklassen

Die nachstehende Grafik des Instituts für Finanzdienstleistungen Zug IFZ stellt auf verständliche und schematische Weise die Assetklassen dar. Während die Assetklassen Barvermögen, Anleihen und Unternehmen den traditionellen

(herkömmlichen) Anlageformen zuzuordnen sind, werden die Assetklassen Immobilien/Real Assets, Rohstoffe/Edelmetalle und Diverse den Alternativen Anlageformen zugeordnet.

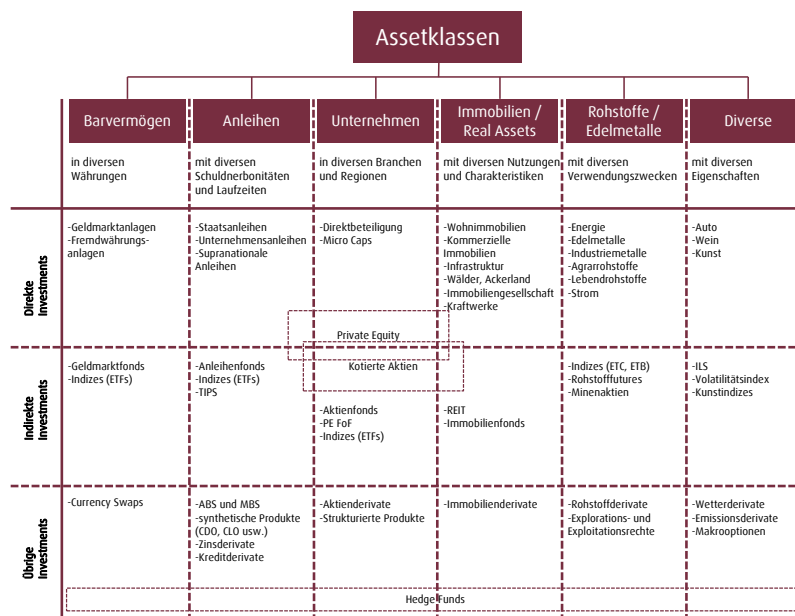


Abbildung 57 : Assetklassen—eine integrale Übersicht¹

Verschiedene Marktdatenanbieter liefern detaillierte Listen aller Assetklassen, wie

bspw. Morningstar mit ihrer „The Morningstar Category™ Classifications“².

¹ Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Pedergnana & Bürkler, „Assetklassen – Thesen zur Entwicklung“, http://blog.hslu.ch/ifz/files/2011/06/110603-Poster_Assetklassen.pdf, 2011

² Morningstar Inc., „The Morningstar Category™ Classifications“, http://corporate.morningstar.com/fr/documents/MethodologyDocuments/MethodologyPapers/MorningstarCategory_Classifications.pdf, October 2011

Der Oberbegriff „Alternative Investments“ bezeichnet eine neu geschaffene Kategorie von Investments, die noch nicht fundamentale Gemeinsamkeiten erkennen lässt und nur mit begrenztem Volumen in das bestehende Portfolio eines Investors eingebunden sind. Die Klassifizierung ist somit von der jeweiligen individuellen Perspektive des Investors abhängig. Im weiteren Sinne werden unter alternativen Investments An-

lagen wie Private Equity, Hedge Fonds, Immobilien und verbriefte Produkte sowie sogenannte Obskuritäten wie Kunstsammlungen oder zukünftige Weinproduktionen verstanden. Auch Katastrophenbonds und Wetterderivate, die bspw. von Rückversicherern emittiert werden, zählen dazu. Merkmal all dieser alternativen Investmentformen ist der generelle Versuch, von Marktineffizienzen profitieren zu wollen³.



*mit Revitalisierung bzw. Repositionierungspotenzial

Abbildung 58 : Überblick Alternative Anlageklassen⁴

³ Rüdiger Kollmann, „Private Equity als Kapitalanlage Deutscher Lebensversicherungsunternehmen“, Kapitel 3.3, VWW Verlag Versicherungswirtschaft GmbH, 2008

⁴ in Anlehnung an Alex Bance, „Why and How to Invest in Private Equity“, <http://mertens.com.ua/pevc/how%20to%20invest.pdf>, 2004

Anhang

Tabelle reguliertes Hedgefonds-Universum

(Quelle: Institutional Money Nr. 2/2012)

Gliederung der Managed-Futures-Fonds (Teil 1) im UCITS-Kleid nach Sortino Ratio zum 30. 4. 2012										
<small>Sämtliche Risikokennzahlen wie Volatilität, Sharpe Ratio und Maximum Drawdown werden auf rollierender Zwölfmonatsbasis errechnet, um auch jüngere Fonds miteinbeziehen zu können. Interessant sind die unterschiedlich starken Korrelationen zum MSCI World. Weiterführende Auswertungen wie etwa Performance- und Risiko-Perzentil-Rankings finden sich unter www.ucitsfunds.eu</small>										
Fondsname	CCY	ISIN	YTD 30. 4.	Performances			Volatilität	Sortino Ratio	Max. DD	Equity- Correl.
→ MANAGED FUTURES										
von der Heydt Kersten Invest – Accura AF1 A	EUR	LU0401461305	0,6	12,5			9,1	1,7	-3,4	0,3
OFI Prim' KappaStocks	EUR	FR0010411868	4,1	6,8	-7,7	16,7	13,9	1,2	-7,9	0,5
Danske Invest Contrarian Fund	EUR	FI0008804067	-2,4	16,5			18,8	1,1	-15,4	-0,8
WAVE Multi Asset Quant Fonds I	EUR	DE000A0MU8E0	6,4	-2,5	0,9	0,9	6,0	0,5	-4,4	0,6
Eurizon Innovation Trend Contrarian I	EUR	LU0371166025	0,2	0,8	0,3	0,3	2,7	0,3	-2,0	0,2
Aspect Diversified Trends EUR I	EUR	IE00B3Q12592	1,5				12,9	0,2	-6,8	-0,2
Dexia Systemat	EUR	FR0000991481	-1,2	5,7	7,7	0,8	11,4	0,2	-8,7	-0,4
OFI Momentum	EUR	FR0010550178	-0,2	1,5	3,0	-6,2	4,8	0,0	-4,1	0,0
JPM Systematic Alpha A EUR	EUR	LU0406668003	1,6				5,4	0,0	-4,1	0,6
Finaltis Trends A EUR	EUR	FR0010950600	-2,6	5,8			5,8	0,0	-3,5	0,0
Dexia Diversified Futures – Class I EUR	EUR	FR0010813105	-2,1	4,1	-4,2		5,4	-0,1	-5,4	-0,2
AC Quant – Spectrum Fund A EUR	EUR	LU0614925856	-7,6				15,0	-0,2		-0,6
TRYCON Basic Invest HAIG C	EUR	LU0451958309	-0,3	-0,3			6,3	-0,2	-3,4	-0,3
ARIAD Global Futures UI Anteilsklasse I	EUR	DE000A0RG148	-2,0	-1,0	2,5		9,4	-0,2	-5,7	0,0
Trendconcept Fund Multi Asset Allocator B	EUR	LU0227566055	0,0	-0,7	-1,7	-0,5	3,1	-0,3	-2,4	-0,3
Allianz RCM Systematic Multi Strategy – AT – EUR	EUR	LU0310774517	4,1	-4,4			18,6	-0,3	-18,8	0,6
Dbench Futures UCITS	EUR	FR0010916064	1,1	-4,3			3,3	-0,4	-3,0	0,0
DB Platinum IV dbX Systematic Alpha Index RTC-U	USD	LU0462954982	-1,6	4,1			6,6	-0,5	-4,9	0,0
DB Platinum IV Lynx Index I2C	USD	LU0551230633	-2,4				16,6	-0,6	-11,9	-0,2
GAM Star Keynes Quantitative Strategies USD Acc	USD	IE00B6388K89	-2,3	-3,8			7,3	-0,6	-7,6	-0,1
European SICAV Alliance – Galaxy	EUR	LU0149619255	0,8	-4,5	15,3	-18,3	13,6	-0,6	-10,7	0,1
SEB Asset Selection Defensive – Class C EUR	EUR	LU0425992988	-2,2	1,0	-0,1		5,0	-0,6	-4,7	-0,4
Amandea MK – Hybrid	EUR	LU0466453320	-4,1	1,1			7,5	-0,9	-8,9	-0,4
TRYCON CI Global Futures Fund HAIG BI	EUR	LU0290628899	1,3	-6,4	4,3	-10,2	14,6	-0,9	-13,0	0,0
Cyril Systematic	EUR	FR0000976342	-2,0	-9,3	5,0	-8,4	12,6	-0,9	-13,6	-0,5
Man AHL Diversity DB GBP	GBP	LU0424370343	-1,6	-5,1			9,8	-1,0	-8,2	-0,2
DB Platinum AIMHedge Index I1C	EUR	LU0515551710	1,6	-6,6			13,1	-1,0	-14,2	0,0
AC Pharos Evolution Fund – EUR A	USD	LU0408105103	-2,4	-15,0	-13,8		17,4	-1,1	-28,5	0,3
DB Platinum dbX-THF Systematic Macro Index Fund I1C	USD	LU0518771018	-2,7	-4,1			7,8	-1,1	-8,2	-0,4
Amandea MK – Intraday A	EUR	LU0559456917	-1,2				5,9	-1,3	-6,0	-0,3
Estlander & Partners Freedom Fund UI	EUR	DE000A1CSUT2	0,7	-10,2			13,6	-1,3	-16,0	-0,2
Lyxor CTA Long Term Index Fund I EUR	EUR	LU0515874138	-2,3	-6,3			7,5	-1,4	-7,8	-0,1
Qbasis Futures Fund (ETF)	EUR	LI0107994720	-10,6	-22,2			23,3	-1,4	-25,4	-0,6

FTC Futures Fund Classic – B EUR	EUR	LU0082076828	4,2	-14,9	-0,3	-7,5	16,6	-1,4	-23,3	0,1
Man AHL Trend I EUR	EUR	LU0428380124	-0,2	-8,6	3,7		16,5	-1,4	-21,6	0,2
JB MP – Straightline Investment System Fd B EUR	EUR	LU0427518989	4,5	-29,8	12,3		21,6	-1,5	-36,3	0,8
Valu-Trac World Wide Strategy Fund – EUR	EUR	IE00B0QJXC30	0,1	-15,8			11,9	-1,5	-17,1	0,6
MLIS Graham Capital Systematic Macro UCITS Fund C Acc EUR	EUR	LU0556498557	1,8				16,1	-1,6	-23,6	0,2
ESPA Alpha EXP VT	EUR	AT0000AOCHE3	5,9	-28,8	0,5	-19,0	18,9	-1,6	-27,5	0,5
Objective Return Fund B I	EUR	LU0490752945	0,0	-18,9			12,1	-1,9	-18,3	-0,3
Nomura Enovara plc – S&P DTI Fund – I EUR	EUR	IE00B1CH3B77	-7,3	-0,8	-6,1	-9,4	10,7	-2,0	-12,3	-0,3
Salus Alpha Directional Markets	EUR	AT0000A0BK00	-0,7	-14,5	7,4	0,6	10,5	-2,1	-19,6	-0,1
Salus Alpha Managed Futures (VT)	EUR	AT0000A08QK3	-12,1	-13,6	8,3	-10,8	17,5	-2,1	-30,5	-0,1
Nomura Enovara RQSI Global Asset Allocation Fund USD A	USD	IE00B40Y4Y19	-1,3	-8,4	8,5		5,1	-2,2	-9,4	0,7
Berenberg Funds V Currency Alpha Sterling AK B	GBP	LU0346407694	-1,0	-3,7			3,3	-2,5	-6,7	-0,2
ALIZEE Q1 EURO Special	EUR	AT0000506233	-3,6	-5,1	1,3	4,1	5,2	-2,6	-9,4	0,3
RBS CTA Index ETF – USD	USD	LU0653608454	-1,0				4,2	-2,6		-0,2

Abbildung 59 : Tabelle reguliertes Hedgefonds-Universum

Anhang

Kommalpha AG

Führende Strategieberatung für den professionellen Kapitalmarkt

Die Kommalpha-Gruppe ist ein ganzheitliches Beratungshaus für den institutionellen Kapitalmarkt in Europa. Wir beraten Anbieter wie Asset Manager, KAGen, Depotbanken, Vermögensverwalter sowie Investoren (z.B. Versicherungen, Pensionsvermögen), Dienstleister und IT-Lösungsanbieter.

Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln und implementieren wir Strategien zur Optimierung von Vertrieb, Marketing, Kommunikation, Produkten, Prozessen und Partnerstrukturen. Unsere Einzigartigkeit beruht auf profundem Wissen und aktuellen Daten über die Angebots- und Nachfrageseite des institutionellen Kapitalmarkts. Durch zielgruppenorientierte Marktanalytik beschleunigen wir die strategische und

operative Unternehmensentwicklung unserer Mandanten.

Das Kommalpha-Expertenteam verfügt über langjährige Erfahrungen auf Vorstandsebene und in Senior Management-Positionen in der internationalen Finanzindustrie. Kunden schätzen Kommalpha als vertrauenswürdigen strategischen Partner auf Augenhöhe, der besprochene Maßnahmen und Aktivitäten effizient umsetzt und damit verantwortlich zur Zielerreichung beiträgt.

Unsere Leistungen erbringen wir aus den Standorten Hannover und Zug (Schweiz).

Drei überzeugende Gründe für Kommalpha

- **Einzig** auf die Optimierung der Ertragsseite fokussierte Strategieberatung

im professionellen Kapitalmarkt. Dafür steht die Marke Kommalpha.

- **Best fundiertes** Wissen und Daten über den professionellen Kapitalmarkt durch mehr als 150 Umfragen und Studien jährlich sowie durch mehr als 10.000 qualifizierte und persönliche C-Level Industriekontakte.

- **Hohe Marktabdeckung** mit mehr als 70 Kunden auf der Anbieter-, Nachfrager- und Dienstleister-Seite sowie tragfähiges Medien-Netzwerk.

Der Kommalpha-Beratungsansatz

Wir entwickeln ein fokussiertes Stärkeprofil unserer Mandanten für den institutionellen Kapitalmarkt und optimieren die Ertragsseite mit Hilfe der analytischen Beratungslösungen von Kommalpha:

- **Kundenloyalität:** Mit Net Promoter® und unserer 360 Grad Feedback Analyse ermitteln wir das Delta zwischen Eigenbild und Fremdbild und etablieren langfristige Wachstums-Strategien.

- **Health Check:** Wir identifizieren Optimierungspotenziale in Bezug auf Vertrieb, Marketing, Produkte, Prozesse, Infrastruktur, Ressourcen im institutionellen Kapitalmarkt und begleiten Sie bei deren Umsetzung.

- **Studien:** Wir beleuchten Ihre strategischen Fragestellungen durch markt- und zielgruppenspezifische Primärforschung und Analytik.

- **Ausschreibungsmanagement:** Wir beraten Sie bei der Umsetzung von Ausschreibungen und bei der Auswahl von Master KAGen, Depotbanken bzw. Custodians und Systemanbietern u.a.

Anhang

Kommalpha AG

- **Depotbanken-Rating:** Wir prüfen die Leistungsfähigkeit einer Depotbank fiduziarisch. Zusammen mit Telos vergeben wir ein Qualitätssiegel.

- **Information Management:** Wir unterstützen erfolgsrelevante Geschäftsprozesse mit zielgruppenspezifischem Wissen in Form von Content und Reports.

- **Social Media:** Wir analysieren und verbessern Ihre Kundennähe durch die zielgruppen- und marktgerechte Integration von Social Media in Ihre Kommunikationsstrategie.

Bei Kommalpha gilt Vorsprung durch Wissen und Erfahrung

Das Wissen und die Erfahrungen von Kommalpha erzeugen einzigartige Markteinblicke, die wir Ihnen nicht vor-enthalten möchten. Unsere Thesen werden Sie überzeugen:

- Mit der Finanzkrise ist die Investmentbranche in eine Vertrauenskrise gestürzt und hat sich davon noch nicht erholt. Es ist höchste Zeit, sich ernsthaft für die Bedürfnisse der Kunden zu interessieren.

- Es existiert wenig Kenntnis über die eigenen Kernkompetenzen, die der Peergroup und des Wettbewerbes. Bestehende Potenziale für Wachstum und Ertrag werden daher selten ausgeschöpft.

- Es herrscht zu wenig Kongruenz zwischen den Erfordernissen des Marktes und dem internen Set-Up der Anbieter.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Demographie der Teilnehmer (Gesamt).....	11
Abbildung 2: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Gesamt).....	11
Abbildung 3: Demographie der Teilnehmer (Deutschland).....	12
Abbildung 4: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Deutschland).....	12
Abbildung 5: Demographie der Teilnehmer (Deutschland).....	13
Abbildung 6: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Deutschland).....	13
Abbildung 7: Demographie der Teilnehmer (Deutschland).....	14
Abbildung 8: Aktuell verwaltetes Vermögen der Befragungsteilnehmer (Deutschland).....	14
Abbildung 9: Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Gesamt).....	17
Abbildung 10: Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Deutschland).....	19
Abbildung 11: Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Österreich).....	19
Abbildung 12: Vorbereitung von Investitionsentscheidungen (Schweiz).....	19
Abbildung 13: Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Gesamt).....	21
Abbildung 14: Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Deutschland).....	23
Abbildung 15: Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Österreich).....	23
Abbildung 16: Bedeutung Alternativer Investments allgemein (Schweiz).....	23
Abbildung 17: Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Gesamt).....	25
Abbildung 18: Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Deutschland).....	27
Abbildung 19: Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Österreich).....	27
Abbildung 20: Aktuelle Bedeutung von Managed Futures (Schweiz).....	27

Abbildung 21: Zukünftige Bedeutung von Managed Futures (Gesamt).....	28
Abbildung 22: Zukünftige Bedeutung von Managed Futures (Deutschland).....	29
Abbildung 23: Zukünftige Bedeutung von Managed Futures (Österreich).....	29
Abbildung 24: Zukünftige Bedeutung von Managed Futures (Schweiz).....	29
Abbildung 25: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Gesamt)	31
Abbildung 26: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Deutschland)	32
Abbildung 27: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Österreich).....	33
Abbildung 28: Aktuelle Investitionen in Managed Futures (Schweiz).....	33
Abbildung 29: Investitionen in Managed Futures im Vergleich...(Gesamt).....	35
Abbildung 30: Investitionen in Managed Futures im Vergleich... (Deutschland).....	37
Abbildung 31: Investitionen in Managed Futures im Vergleich...(Österreich).....	37
Abbildung 32: Investitionen in Managed Futures im Vergleich...(Schweiz).....	37
Abbildung 33: Bevorzugter Investmentansatz (Gesamt).....	38
Abbildung 34: Bevorzugter Investmentansatz (Deutschland).....	39
Abbildung 35: Bevorzugter Investmentansatz (Österreich).....	39
Abbildung 36: Bevorzugter Investmentansatz (Schweiz).....	39
Abbildung 37: Eigenschaften von Managed Futures (Gesamt).....	41
Abbildung 38: Eigenschaften von Managed Futures (Deutschland).....	42
Abbildung 39: Eigenschaften von Managed Futures (Österreich).....	43
Abbildung 40: Eigenschaften von Managed Futures (Schweiz).....	43

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 41: Renditeaussichten von Managed Futures (Gesamt).....	44
Abbildung 42: Renditeaussichten von Managed Futures (Deutschland).....	45
Abbildung 43: Renditeaussichten von Managed Futures (Österreich).....	45
Abbildung 44: Renditeaussichten von Managed Futures (Schweiz).....	45
Abbildung 45: Renditerisiko von Managed Futures (Gesamt)	46
Abbildung 46: Renditerisiko von Managed Futures (Deutschland)	47
Abbildung 47: Renditerisiko von Managed Futures (Österreich)	47
Abbildung 48: Renditerisiko von Managed Futures (Schweiz)	47
Abbildung 49: Anbieter von Managed Futures (Gesamt).....	49
Abbildung 50: Anbieter von Managed Futures (Deutschland).....	51
Abbildung 51: Anbieter von Managed Futures (Österreich)	52
Abbildung 52: Anbieter von Managed Futures (Schweiz).....	53
Abbildung 53: Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (Gesamt).....	55
Abbildung 54: Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (D).....	56
Abbildung 55: Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (A).....	57
Abbildung 56: Kriterienbewertung bei der Auswahl eines Investment-Partners (CH).....	57
Abbildung 57: Assetklassen—eine integrale Übersicht.....	65
Abbildung 58: Überblick Alternative Anlageklassen.....	66
Abbildung 59: Tabelle reguliertes Hedgefonds-Universum.....	68

Kommalpha (Schweiz) AG

Baarerstrasse 135
CH-6301 Zug
Tel. +41 41 763 508-5

Remo Leuppi
Managing Director
leuppi@kommalpha.com

Kommalpha AG

Sophienstraße 6
30159 Hannover
Tel. +49 511 3003 468-0

Hans-Jürgen Dannheisig
Vorstandsvorsitzender
dannheisig@kommalpha.com

www.kommalpha.com
Sie finden uns auch bei Facebook, Twitter,
Xing und LinkedIn.